



GRÜN- UND FREIRÄUME

Ergebnisse der Freiburg-Umfrage 2024

Inhaltsverzeichnis

Kurz gefasst...	3
1. Allgemeines zur Umfrage	4
2. Zustand der Grün- und Freiräume	5
3. Auslastung der Grün- und Freiräume	8
4. Zufriedenheit mit den Grün- und Freiräumen	10
5. Wichtigste Grün- und Freiräume	12
6. Gewünschte zusätzliche Angebote	15
Tabellenanhang	16

Kurz gefasst ...

„Ja, das möchtest: Eine Villa im Grünen mit großer Terrasse, vorn die Ostsee, hinten die Friedrichstraße; mit schöner Aussicht, ländlich-mondän, vom Badezimmer ist die Zugspitze zu sehn – aber abends zum Kino hast du nicht weit.“

Ganz so spektakulär wie im Gedicht „Das Ideal“ von Kurt Tucholsky 1927 beschriebenen Sehnsuchtsort ist es in Freiburg zwar nicht ganz. Bedingt durch die einzigartige Lage und die städtebauliche Qualität der Stadt ergibt sich aber eine einzigartige Kombination aus vielen kleinen Grün-, Frei- und Wasserflächen, welche die Stadt durchziehen. Nicht zuletzt die unmittelbare Nähe zum Schwarzwald mit dem knapp 1.300 m hohen Hausberg Schauinsland, von dem bei klarem Wetter sowohl der Blick auf die Vogesen als auch auf den Hauptkamm der Schweizer Alpen mit Eiger, Mönch und Jungfrau möglich ist, ist man in Sachen Freizeitqualität dann aber doch ziemlich nah an Tucholskys Beschreibung.

Die Freiburger*innen sind mit den Grün- und Freiräumen in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft sehr zufrieden. Ganz vorne in der Gunst liegt dabei der Stadtwald, der aus Sicht der Schwarzwaldhauptstädter*innen auch noch genügend Kapazität für Freizeitaktivitäten aller Art bietet.

Am zufriedensten ist man im Stadtbezirk Betzenhausen-Bischofslinde, wo die Studentenwohnheime direkt an den Seepark angrenzen, knapp gefolgt vom Öko-Muster-Bezirk Vauban sowie Ebnet, wo die Lage an der Dreisam und am Schlossberg das Leben angenehm machen. Immer noch überwiegend zufrieden, aber am anderen Ende der Freizeitqualitäts-Skala liegen Alt-Stühlinger und Brühl-Güterbahnhof, wo das Angebot an gut nutzbaren Flächen vergleichsweise eher gering ist.

Als ab und zu überfüllt werden lediglich wenige Grün- und Freiflächen angesehen, am ehesten der Seepark und die öffentlichen Flächen im Stadtzentrum. Störend wird insbesondere die Vermüllung der Grün- und Freiflächen wahrgenommen.

Verbesserungsmöglichkeiten werden vor allem in der Schaffung von mehr öffentlichen Sanitäranlagen, besseren Nutzungsangeboten für Jugendliche und einem Ausbau des Angebots an Grillstellen gesehen.

Auch bei den Kinderspielplätzen überwiegt die Zufriedenheit eindeutig. Die Situation scheint nur in den Stadtbezirken Brühl-Güterbahnhof, Neuburg, Betzenhausen-Bischofslinde, Unterwiehre-Nord sowie Haslach-Gartenstadt/-Schildacker etwas angespannt zu sein.

1. Allgemeines zur Umfrage

Rahmenbedingungen

Die Stadt Freiburg führt alle zwei Jahre die Freiburg-Umfrage durch. Hierbei handelt es sich um eine repräsentative Befragung, bei der rund 6.000 Freiburger Bürger*innen – stellvertretend für die gesamte Stadtgesellschaft – angeschrieben werden. Die Stadtverwaltung möchte mit der Freiburg-Umfrage ein möglichst umfassendes Meinungsbild zu ausgewählten Themen erhalten und wertvolle Hinweise für Planungen geben, die sich an den Interessen der Freiburger*innen orientieren.

Stichprobe und Rücklauf

Die Auswahl der zu befragenden Personen erfolgte durch eine repräsentative Stichprobe aus dem Freiburger Einwohnermelderegister. Berücksichtigt wurden die deutsche und die ausländische Wohnbevölkerung im Alter zwischen 16 und 95 Jahren. Das Design der Stichprobe wurde so gewählt, dass kleinräumige Aussagen auf der Ebene der Stadtbezirke möglich sind, was eine Mindestanzahl von jeweils 35 zu erwartenden Antworten voraussetzt. Aufgrund ihrer geringen Bevölkerungszahl wurden die Stadtbezirke Brühl-Industriegebiet mit Brühl-Güterbahnhof und Haslach-Schildacker mit Haslach-Gartenstadt zusammengefasst. Der kleinste Stadtbezirk Mundenhof wurde angesichts seiner sehr geringen Bevölkerungszahl von etwa 50 Personen von der Erhebung ausgeschlossen.

Ende August 2024 wurden die Fragebögen an insgesamt 5.923 Freiburger*innen verschickt. Diese konnten kostenlos an die Stadt zurückgeschickt werden. Alternativ bestand die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen.

Nicht zuletzt durch zwei Erinnerungsbriefe Mitte September und Anfang Oktober 2024 konnte ein Rücklauf von 2.552 verwertbaren Fragebögen erreicht werden. Dies entspricht 43,1 % der angeschriebenen Personen und liegt in etwa auf dem

Niveau der Umfrage 2020 (43,5 %) und etwas unter der Rücklaufquote im Jahr 2022 (46,7%).

Erfreulich war die hohe Online-Beteiligung an der aktuellen Umfrage: 52,2 % aller Fragebögen gingen via Internet ein. Umfrage 2022 waren es noch 33,7%, 2020 nur 21,4%.

Kommunalbarometer

Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse wurden die Antworten in sogenannte Kommunalbarometerwerte zusammengefasst. Hierfür wurde den im Fragebogen vorgegebenen Antwortkategorien jeweils ein Kommunalbarometerwert zugewiesen >Tab. 1. Fehlende Angaben (keine Angabe / weiß ich nicht) wurden von der Berechnung ausgeschlossen. Anschließend wird aus den Kommunalbarometerwerten der Durchschnitt berechnet, der auf einer Skala von 0 bis 100 liegt.

Tab.1: Beispiel für Kommunalbarometer:
Zufriedenheit mit dem Zustand des nächstgelegenen Grün-/Freiraums

Antwortkategorie	Punkte
sehr zufrieden	100
eher zufrieden	75
teils/teils	50
eher unzufrieden	25
sehr unzufrieden	0
keine Angabe / weiß ich nicht	Ausschluss

Schwerpunkt „Grün- und Freiräume“

Gemeinsam mit dem Garten- und Tiefbauamt, dem Sportreferat, dem Kulturamt, der Ortsverwaltung Tiengen, dem Stadtplanungsamt sowie dem Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Freiburg wurden die Fragestellungen des Schwerpunktthemas entwickelt. Allein schon diese Aufzählung zeigt, wie viele Interessenslagen beim Thema Grün- und Freiräume berührt sind und wie facettenreich die Nutzungsmöglichkeiten sind. So sollen Möglichkeitsräume für Kinder, Senior*innen, Sport und Bewegung, Treffpunkte im Freien, kulturelles Leben und Vieles mehr geschaffen und gefördert werden. Hier stellt sich die Herausforderung, dass es Nutzungsformen und Angebote gibt, die sich gut ergänzen und damit kombinieren lassen,

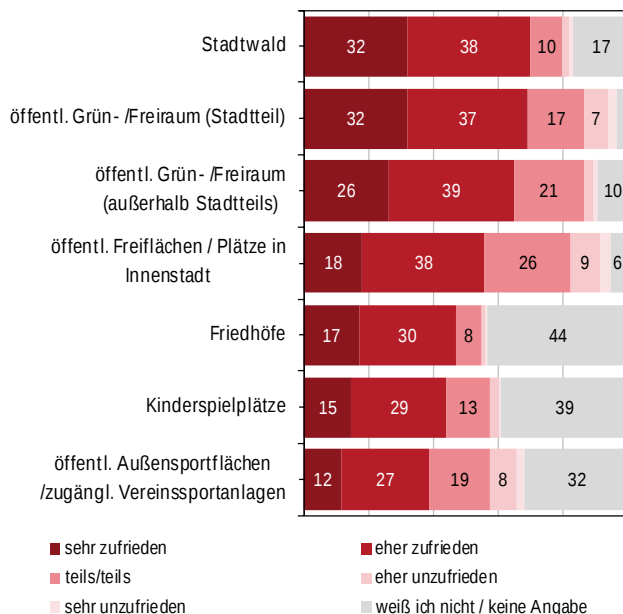
während andere Nutzungsarten nicht miteinander kompatibel sind. Bei Planungen zum Thema handelt es sich um immer wieder um schwierige Gratwanderungen, bei der die hier vorgestellten Befragungsergebnisse behilflich sein können.

2. Zustand der Grün- und Freiräume

In der Frage 22 des Fragebogens >Anhang sollten die Befragten zunächst bewerten, wie zufrieden sie mit dem Zustand verschiedener Grün- und Freiräume im Stadtgebiet sind.

Mit dem Zustand des Stadtwalds und der öffentlichen Grün- und Freiräumen sind die Freiburger*innen sehr zufrieden, nur wenige entschieden sich für die Kategorien „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“. Zu den Friedhöfen, Kinderspielplätzen und den öffentlichen Außensportflächen abzugeben haben viele Befragte keine Angaben gemacht oder mit „weiß ich nicht“ geantwortet, was vermutlich daran liegt, dass die diese Räume kaum oder überhaupt nicht nutzen. >Abb.1

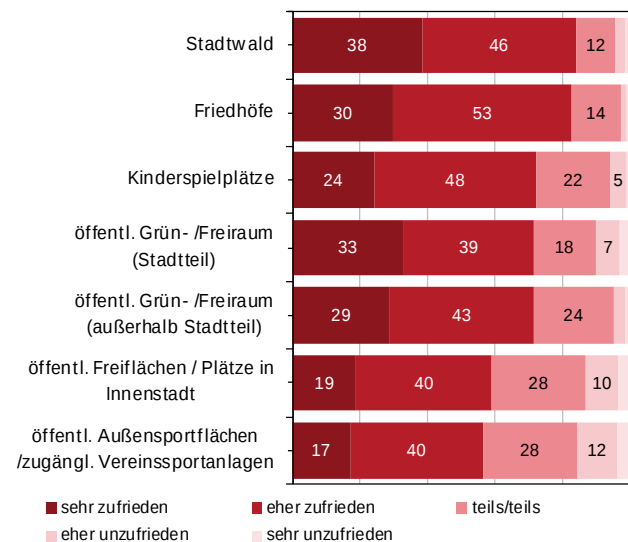
Abb.1: Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand des für Sie nächst gelegenen Grün-/ Freiraum ...? (Anteile in Prozent)



Bezieht man die Antwortkategorien „keine Angabe“ / „weiß ich nicht“ nicht mit in die Berechnung ein, wird die hohe Zufriedenheit noch deutlicher: Mit dem Stadtwald und den Friedhöfen

sind mehr als 80 % der Befragten, die eine Einschätzung gegeben haben, „eher zufrieden“ oder „sehr zufrieden“. Bei den Kinderspielplätzen sowie den Grün- und Freiräumen innerhalb und außerhalb des Stadtteils sind es mehr als 70 %. Etwas schwächer, aber dennoch mit überwiegender Zustimmung, fällt die Resonanz bei den öffentlichen Freiflächen / Plätzen in der Innenstadt und den öffentlichen Außensportflächen / öffentlich zugänglichen Vereinssportanlagen aus. Hier finden sich aber auch jeweils rund ein Zehntel Unzufriedenheit. >Abb. 2

Abb.2: Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand des für Sie nächst gelegenen Grün-/ Freiraum ...? (Anteile der gültigen Prozent)



Auswertung nach Stadtbezirken

Fast ausschließlich zufrieden sind die Bewohner*innen des Stadtteils Vauban (96 % „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“). Auch im Freiburger Osten entlang des Dreisam-Tals in der Ober- und Mittelwiehre, in der Oberau und in Waldsee schätzen die Befragten den Zustand der Grün- und Freiräume: Hier sind jeweils rund 9 von 10 Befragten (sehr) zufrieden. Ähnlich hohe Zufriedenheitswerte finden sich in Günterstal, Herdern-Nord sowie im am Dietenbachpark gelegenen Stadtbezirk Weingarten.

In den an den größten Freiraum der Stadt angrenzenden Seepark, das Gelände der Landesgarten-

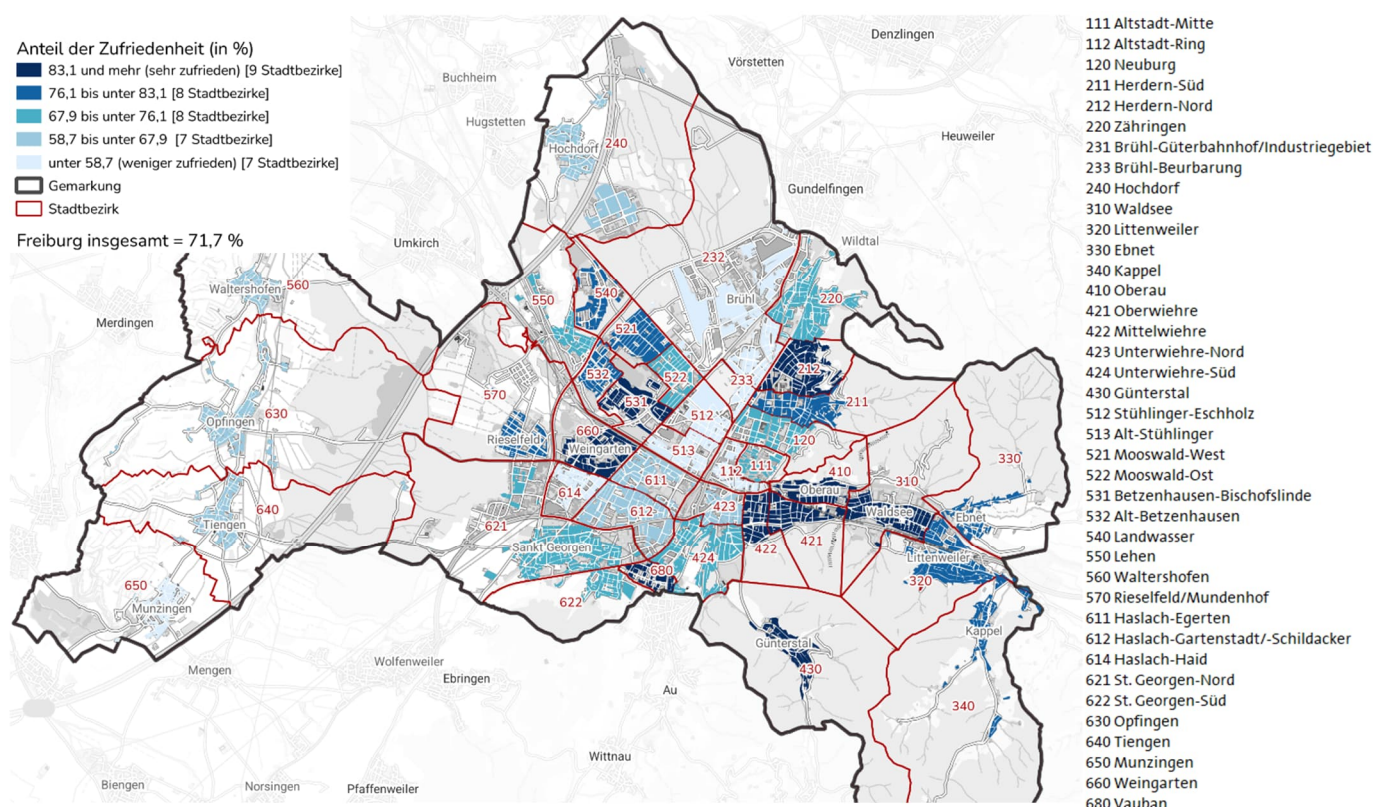
schau 1986, ist die Zufriedenheit nur im von der Studierenden-Siedlung „StuSi“ geprägten Stadtbezirk Betzenhausen-Bischofslinde sehr hoch, während diese in den drei ebenfalls angrenzenden Stadtbezirken Alt-Betzenhausen, Mooswald-West und Mooswald-Ost geringer ausfällt.

Am Ende der Zufriedenheits-Skala rangieren die zentrumsnahen Gebiete im Stühlinger, in Brühl-Beurbarung und Brühl-Güterbahnhof sowie im Altstadt-Ring. Hier sind entweder keine qualitativ

hochwertigen Grün-Freiräume vorhanden oder diese werden, wie am Stühlinger-Kirchplatz, als soziale Brennpunkte wahrgenommen.

Bei den Ortschaften am Stadtrand lässt sich eine Zweiteilung feststellen: Während die Zufriedenheit in den südlich und östlich gelegenen Ortschaften sehr hoch ist, sind es die Tuniberg-Ortschaften im Westen und Hochdorf im Norden der Stadt, in denen die Befragten vergleichsweise unzufrieden mit den örtlichen Grün- und Freiräumen sind. [>Karte 1](#)

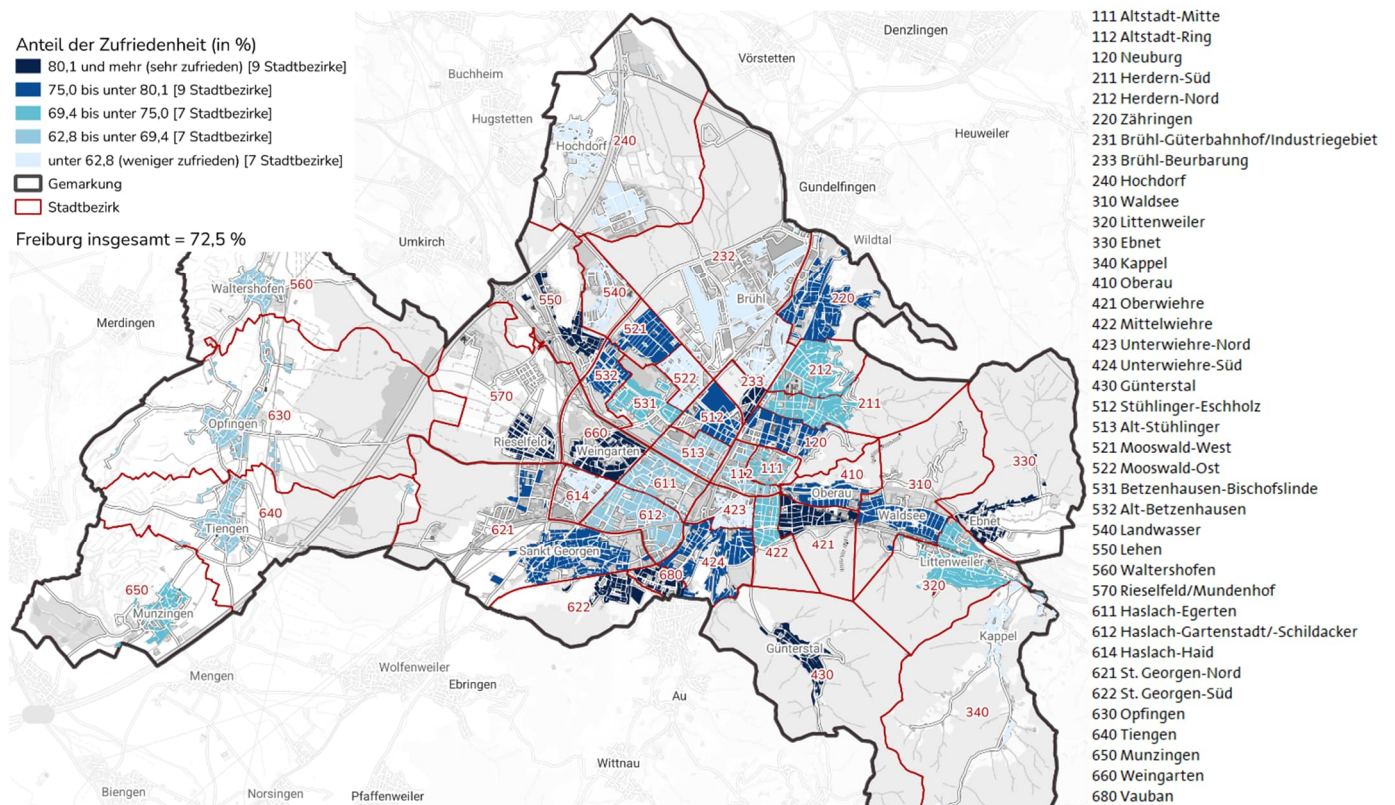
Karte 1: Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand des für Sie nächst gelegenen Grün-/ Freiraums im Stadtteil?



Eine ganz ähnliche Struktur ist bei der Zufriedenheit mit dem nächstgelegenen Kinderspielplatz zu erkennen: Auch den hier sind die Befragten aus Hochdorf sowie den vier Tuniberg-Ortschaften wesentlich unzufriedener als der gesamtstädtische Durchschnitt. Weitere Stadtbezirke mit stark unterdurchschnittlichen Werten sind Landwasser, Haslach-Haid, Unterwiehre-Nord, Brühl-Güterbahnhof, Mooswald-Ost und Kappel.

In den Familien-Stadtbezirken Vauban und Rieselfeld herrscht dagegen die höchste Zufriedenheit. Weitere Stadtbezirke, in denen mindestens 80 % der Befragten äußerten, mit den Spielplätzen „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“ zu sein, sind Oberwiehre, Brühl-Beurbarung, Ebnet, St.Georgen-Süd, Günterstal, Lehen und Weingarten. [>Karte2](#)

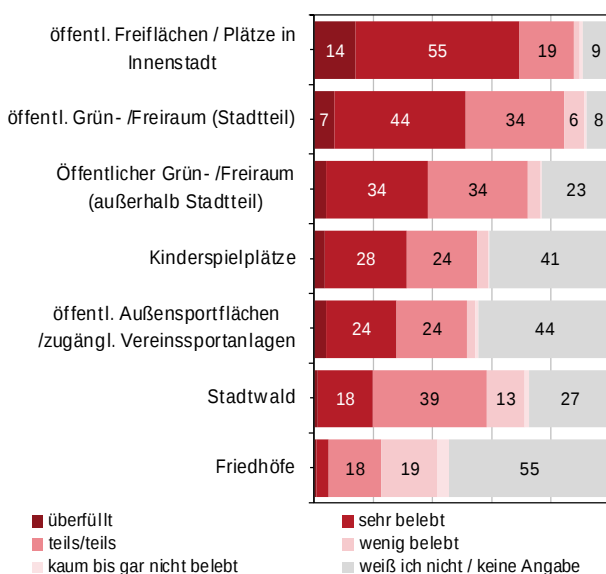
Karte.2: Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand des für Sie nächst gelegenen Kinderspielplatz...?



3. Auslastung der Grün- und Freiräume

In Frage 23 des Fragebogens > [Anhang](#) sollten die Befragten die Auslastung von verschiedenen öffentlich zugänglichen Grün- und Freiräumen im Stadtgebiet einschätzen. Auch hier fallen die grau eingefärbten Bereiche ins Auge, die verdeutlichen, dass viele Freiburger*innen den Auslastungsgrad dieser öffentlichen Räume nicht einschätzen können. Nur bei den Freiflächen in der Innenstadt sowie im eigenen Stadtteil liegt der Anteil derjenigen, die kein Urteil abgeben können, bei weniger als einem Zehntel der Befragten. Dem gegenüber stehen die Friedhöfe, hier haben 55 % keine Angaben gemacht oder sich für die Option „weiß ich nicht“ entschieden. >[Abb. 3](#)

Abb.3: Wie nehmen Sie die Auslastung im für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraum wahr? (Anteile in Prozent)

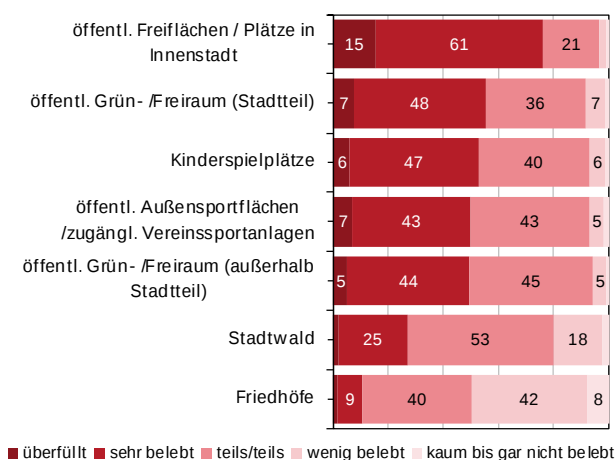


Deshalb lässt sich auch diese Fragestellung erst dann gut interpretieren, wenn nur die Anteile der Befragten betrachtet werden, die ein Urteil abgegeben haben.

Wer Ruhe und Abgeschiedenheit in den öffentlichen Grün- und Freiräumen sucht, dem seien insbesondere der Stadtwald und die Friedhöfe empfohlen. Hier gibt es nur wenige Befragte, die

diese als „überfüllt“ wahrnehmen. Nur ein Viertel der Befragten empfindet den Stadtwald als „sehr belebt“, bei den Friedhöfen sind es sogar weniger als 10 %. Am anderen Ende der Skala stehen die Innerstädtischen Grün- und Freiflächen, aber auch hier findet nur eine Minderheit, dass diese „überfüllt“ sind. Hier dürfte der soziale Aspekt eine Rolle spielen, der öffentliche Raum wird auch aufgesucht, um „unter Leuten zu sein“. >[Abb. 4](#)

Abb.4: Wie nehmen Sie die Auslastung im für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraum wahr? (Anteile der gültigen Prozent)

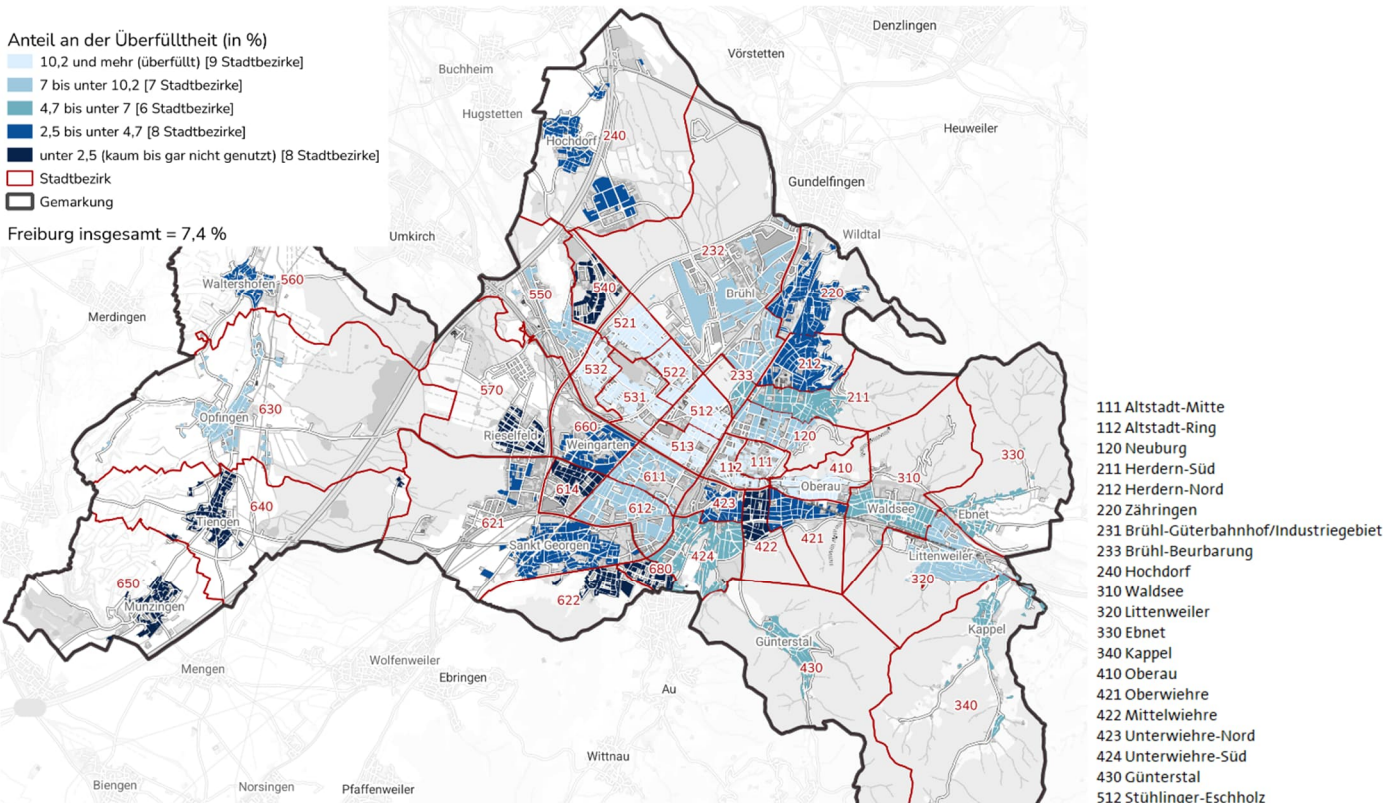


Betrachtet man die Situation in den Stadtbezirken, fallen die Anrainer-Stadtbezirke des Flückinger Sees hervor. Im Seepark wird die Auslastung von den dort lebenden Befragten als am höchsten empfunden (Mooswald-West 29 %, Betzenhausen-Bischofslinde 17 %, Mooswald-Ost 15 %, Alt-Betzenhausen 11 %). Auch in der Altstadt, in der Oberau sowie im Stühlinger empfinden überdurchschnittlich viele Befragten ihre Grün- und Freiräume als „überfüllt“. >[Karte 3](#)

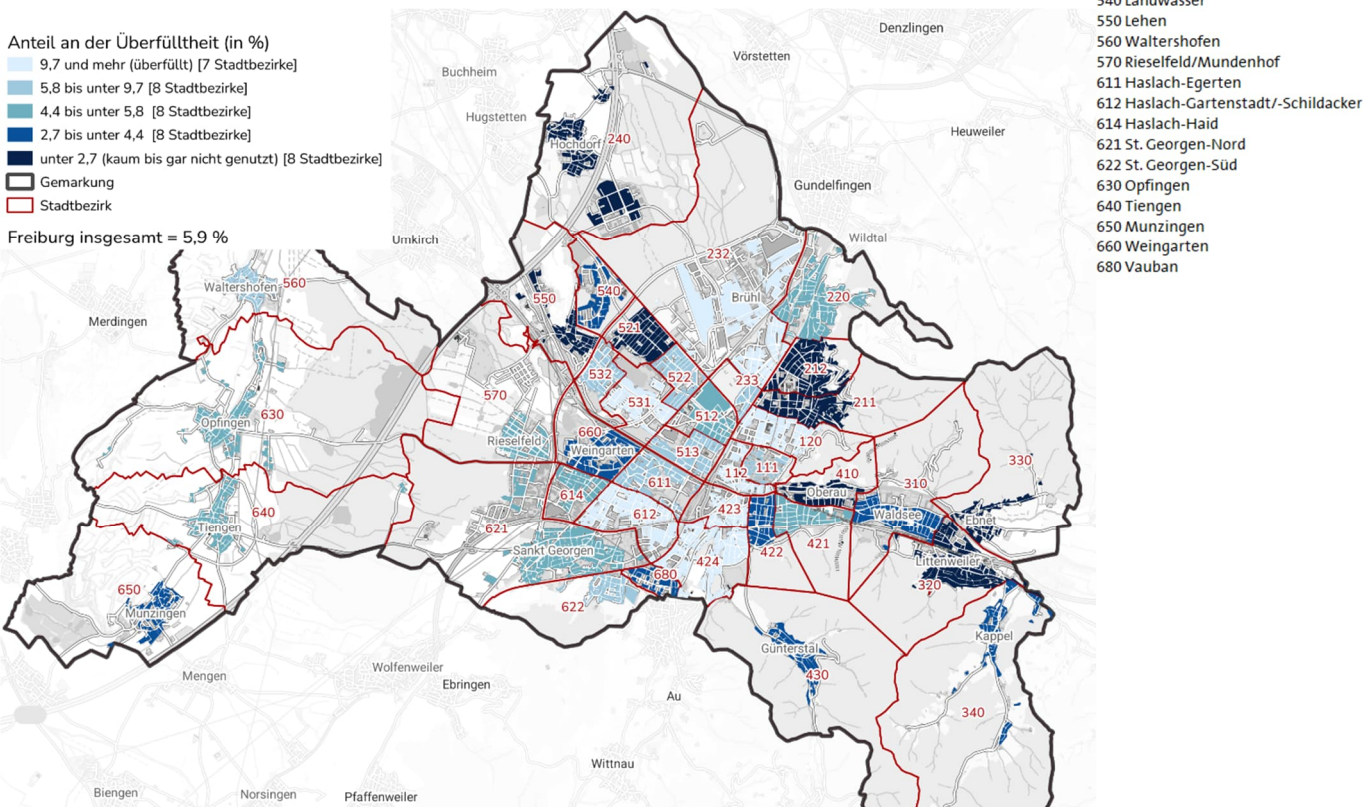
Bei den Kinderspielplätzen scheint die Situation in den Stadtbezirken Brühl-Güterbahnhof, Neuburg, Betzenhausen-Bischofslinde, Unterwihre-Nord und Haslach-Gartenstadt/-Schildacker am angespanntesten zu sein, während die Lage in Hochdorf, Lehen, Mooswald-West, Herdern, Ebnet und Littenweiler sehr entspannt zu sein scheint.

>[Karte 4](#)

Karte 3: Wie nehmen Sie die Auslastung des für Sie nächst gelegenen Grün-/ Freiraums wahr ...?



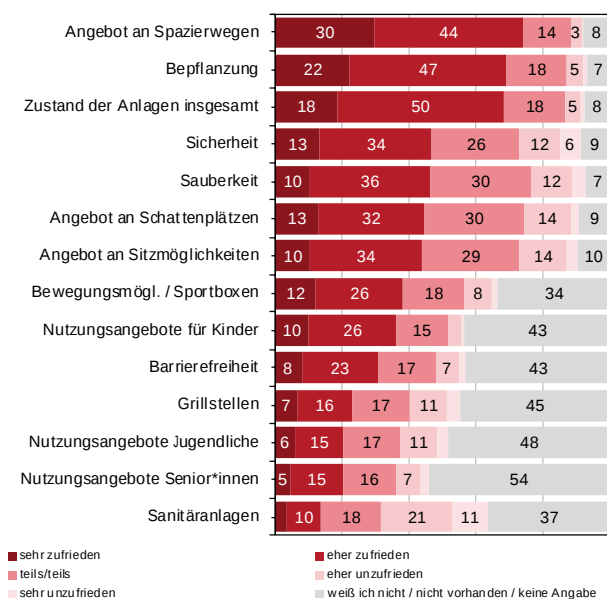
Karte 4: Wie nehmen Sie die Auslastung des für Sie nächst gelegenen Kinderspielplatzes wahr?



4. Zufriedenheit mit den Grün- und Freiräumen

Abschließend sollten die Befragten Personen in Frage 24 des Fragebogens angeben, wie zufrieden sie mit verschiedenen Aspekten ihres nächst gelegenen Grün- oder Freiraums sind. [>Anhang](#)

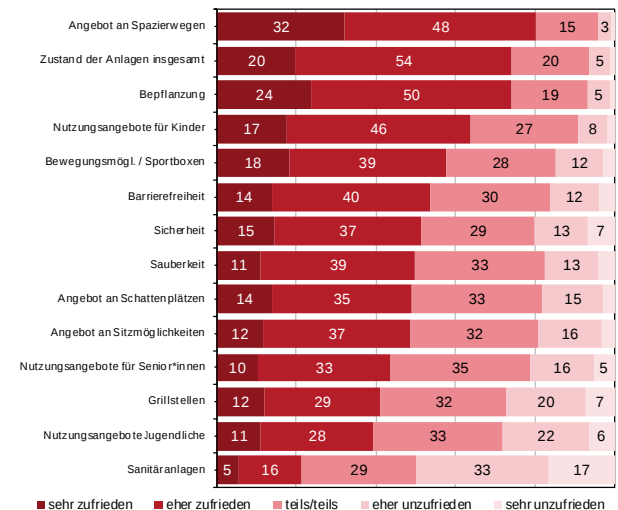
Abb.5: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten im für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraum? (Anteile in Prozent)



Die Rangfolge der Zufriedenheit zeigt, dass sich die abgefragten Aspekte in zwei Gruppen teilen lassen [>Abb. 5](#). Im oberen Bereich des Diagramms finden sich Aspekte, die es in vielen Grün- und Freiräumen gibt und die sich an eine breite Öffentlichkeit richten. Im unteren Bereich finden sich die Angebote, die sich entweder auf eine bestimmte Zielgruppe beziehen (Kinder, Menschen mit Handicap, Senior*innen, ...), oder nicht in allen Grün- und Freiräumen vorhanden sind (Sport- und Bewegungsmöglichkeiten, Sportboxen, Grillstellen,...). Deutlich wird der Unterschied zwischen den beiden Gruppen an den grau markierten Anteilen („weiß ich nicht / nicht vorhanden / keine Angabe“). Daher wurden diese Anteile

in der folgenden Abbildung [>Abb. 6](#) ausgeschlossen. Damit sind die Angebote direkt miteinander vergleichbar.

Abb.6: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten im für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraum? (Anteile der gültigen Prozent)



Dabei zeigt sich eine enorme Spannweite zwischen den abgefragten Aspekten. Während vier Fünftel der Befragten mit dem Angebot an Spazierwegen „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“ sind, sind es bei den „Sanitäranlagen“ nur etwas mehr als 21 %. Hier findet sich auch die mit Abstand größte Unzufriedenheit: Mit den Sanitäranlagen sind 17 % der Befragten „sehr unzufrieden“. Weitere 33 % geben an „eher unzufrieden“ zu sein. Folglich tauchen „fehlende Sanitäranlagen“ unter den Aspekten mit den meisten Nennungen zu Störquellen in den Grün- / Freiräumen auf [>Kapitel 6](#). Zudem antworten die Befragten auf die Frage, was sie sich zusätzlich zum derzeitigen Angebot wünschen würden, am häufigsten, dass dies zusätzliche Sanitäranlagen wären [>Kapitel 7](#).

Neben den „Spazierwegen“ sind es der „Zustand der Anlagen allgemein“ sowie die „Bepflanzung“, mit denen die meisten Befragten eine hohe Zufriedenheit äußern. Jeweils rund drei Viertel der Befragten sind

mit diesen Aspekten sehr bzw. eher zufrieden. Im Mittelfeld der Aspekte liegen „Sicherheit“ und „Sauberkeit“ mit den jeweils knapp ein Fünftel der Befragten „sehr“ bzw. „eher“ unzufrieden sind. Dennoch sind hier, wie bei allen Angeboten mit Ausnahme der Sanitäranlagen, mehr Befragte zufrieden als unzufrieden. Am Ende der Rangfolge sind mit den „Grillstellen“ und den „Nutzungsangeboten für Jugendliche“ zwei weitere Aspekte erwähnenswert, mit denen sich ebenfalls eine eher hohe Unzufriedenheit verbindet.

Zufriedenheit nach Soziodemografie

Während es bei den Einschätzungen zum Zustand der Grün- und Freiräume [>Kapitel 2](#) sowie zu deren Auslastung [>Kapitel 3](#) kaum nennenswerte Unterschiede zwischen den verschiedenen soziodemografischen Gruppen finden lassen, wird die Zufriedenheit mit den in Frage 24 abgefragten Angeboten bzw. Aspekten durchaus unterschiedlich bewertet, je nachdem welche soziodemografischen Merkmale die Befragten aufweisen. [>Tabellenanhang](#)

So lässt sich bei der Beurteilung der „Sauberkeit“ ein Alterseffekt feststellen: Während die jüngste Altersgruppe der unter 30-Jährigen die „Sauberkeit“ überdurchschnittlich bewerten (65 Punkte auf dem Kommunalbarometer) ist diese für die beiden ältesten Altersgruppen nur unterdurchschnittlich (55 bzw. 54 Punkte). In den Altersgruppen dazwischen lässt sich ein Rückgang der Zufriedenheit mit der „Sauberkeit“ im nächst gelegenen Grün-/Freiraum mit zunehmendem Alter der Befragten feststellen. Ähnliches lässt sich auch für den Aspekt „Sicherheit“ feststellen, auch wenn der Effekt hier nicht ganz so stark ausgeprägt ist: Jüngere Befragte sind mit der „Sicherheit“ in den Grün-/Freiräumen zufriedener als ältere. Zudem lassen sich bei beiden Aspekten Bildungseffekte

feststellen: Je höher der Bildungsgrad der Befragten, desto zufriedener sind die Befragten mit der „Sicherheit“ und der „Sauberkeit“. Dies führt dazu, dass bei beiden Aspekten die soziale Gruppe der „Senior*innen mit niedrigem Status“ unterdurchschnittliche Werte aufweist, während die „Senior*innen mit hohem Status“ nahe am Durchschnittswert aller Befragten liegen.

Auch mit dem Angebot an „Sitzmöglichkeiten“, „Angebot an Schattenplätzen“ und der Barrierefreiheit der Grün-/Freiräume sind die „Senior*innen mit niedrigem Status“ wesentlich unzufriedener als die übrigen Befragten. Auch bei diesen Aspekten ist auffällig, dass „Senior*innen mit hohem Status“ durchschnittliche und damit wesentlich höhere Kommunalbarometer-Werte aufweisen. Eine Erklärung könnte sein, dass diese über mehr private Möglichkeiten wie eigene Gärten verfügen und daher nicht so stark auf öffentliche Grün- und Freiflächen angewiesen sind.

Eine Gruppe welche die Grün- und Freiräume in besonderem Maße schätzen und bei vielen Aspekten überdurchschnittliche Zufriedenheitswerte aufweisen sind „Schüler*innen/Student*innen“. Besonders deutlich wird dies bei den „Grillstellen“ sowie bei den „Angeboten an Sitzmöglichkeiten“, „Schattenplätzen“ und „Spazierwegen“ – hier weisen die „Schüler*innen/Student*innen“ überdurchschnittliche Zufriedenheitswerte auf.

Auswertung nach Stadtbezirken

Die größte Zufriedenheit findet sich in Betzenhausen-Bischofslinde, dem Stadtbezirk, in dem sich der Seepark mit dem dortigen Flückinger See befindet. Weit überdurchschnittlich zufrieden sind die Befragten hier mit den „Nutzungsangeboten für Kinder“, den „Nutzungsangeboten für Jugendliche“ und den „Grillstellen“. Auch

die „Sanitäranlagen“, „Sauberkeit“ und „Sicherheit“, die „Bepflanzung“, die „Angebote an Sitzmöglichkeiten“, „Spaziermöglichkeiten“, „Schattenplätzen“ sowie die „Angebote für Senior*innen“ sowie die „Bewegungsmöglichkeiten wie Sportboxen“ begeistern die Bewohner*innen dieses Stadtbezirks.

Im Zufriedenheitsranking folgt der Stadtbezirk Vauban, hier erhalten vor allem die „Sicherheit“, „Barrierefreiheit“, sowie die „Nutzungsangebote für Kinder“ herausragende Bewertungen durch die dort lebenden Befragten.

In Ebnet sind es die „Sport- und Bewegungsmöglichkeiten / Sportboxen“, „Nutzungsangebote für Kinder“ sowie die „Nutzungsangebote für Jugendliche“ die zur hohen Zufriedenheit der Bewohner*innen mit den dortigen Grün- und Freiräumen beitragen.

Am unzufriedensten mit den vorgegebenen Aspekten der für sie nächsten Grün- und Freiräume sind die Befragten aus den nachfolgenden Stadtbezirken. Mit Munningen und Hochdorf finden sich darunter zwei Ortschaften, mit Brühl Güterbahnhof und Haslach-Haid zwei stark durch Industriegebiete geprägte Bezirke sowie mit Brühl-Beurbarung, Stühlinger-Eschholz, und Alt-Stühlinger drei weitere Stadtbezirke, die allesamt nahe am Stühlinger Kirchplatz und damit an einem der als Kriminalitäts- und Drogenschwerpunkte wahrgenommenen Räume liegen.

In Alt-Stühlinger, dem Stadtbezirk mit den geringsten Durchschnittswerten bei der Zufriedenheit wird vor allem der „Zustand der Anlagen insgesamt“, die „Sauberkeit“ und „Sicherheit“, die „Grillstellen“ und das „Angebot an Sitzmöglichkeiten“ sowie die „Nutzungsangebote für Jugendliche“ und „für Senior*innen“ kritisiert.

Im Areal Brühl-Güterbahnhof werden ebenfalls die „Grillstellen“ und darüber hinaus die „Angebote an Spazierwegen“, „Sport- und Bewegungsmöglichkeiten / Sportboxen“ sowie die „Nutzungsangebote für Kinder“ und die „Nutzungsangebote für Senior*innen“ mit deutlich unterdurchschnittlichen Zufriedenheitswerten bewertet.

In Hochdorf sind es die Aspekte „Sport- und Bewegungsmöglichkeiten / Sportboxen“, „Nutzungsangebote für Kinder“ und „Nutzungsangebote für Jugendliche“ mit denen die Befragten aus diesem Stadtbezirk wesentlich unzufriedener sind, als dies im gesamtstädtischen Durchschnitt der Fall ist.

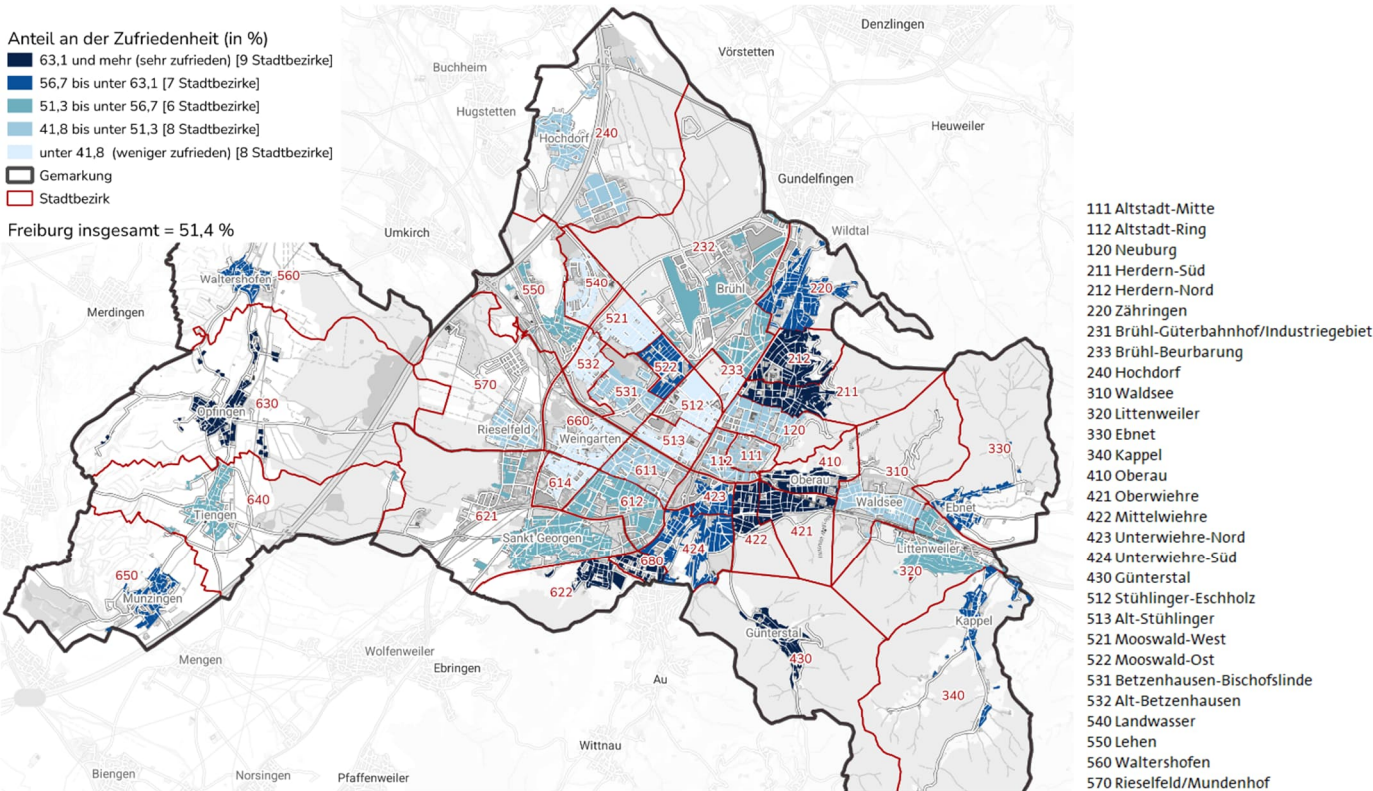
Weitere kleinräumige Daten, wie zufrieden die Befragten mit den angefragten Aspekten sind, (Kommunalbarometerwerte nach Stadtbezirken) befindet sich im [>Tabellenanhang](#).

5. Wichtigste Grün- und Freiräume

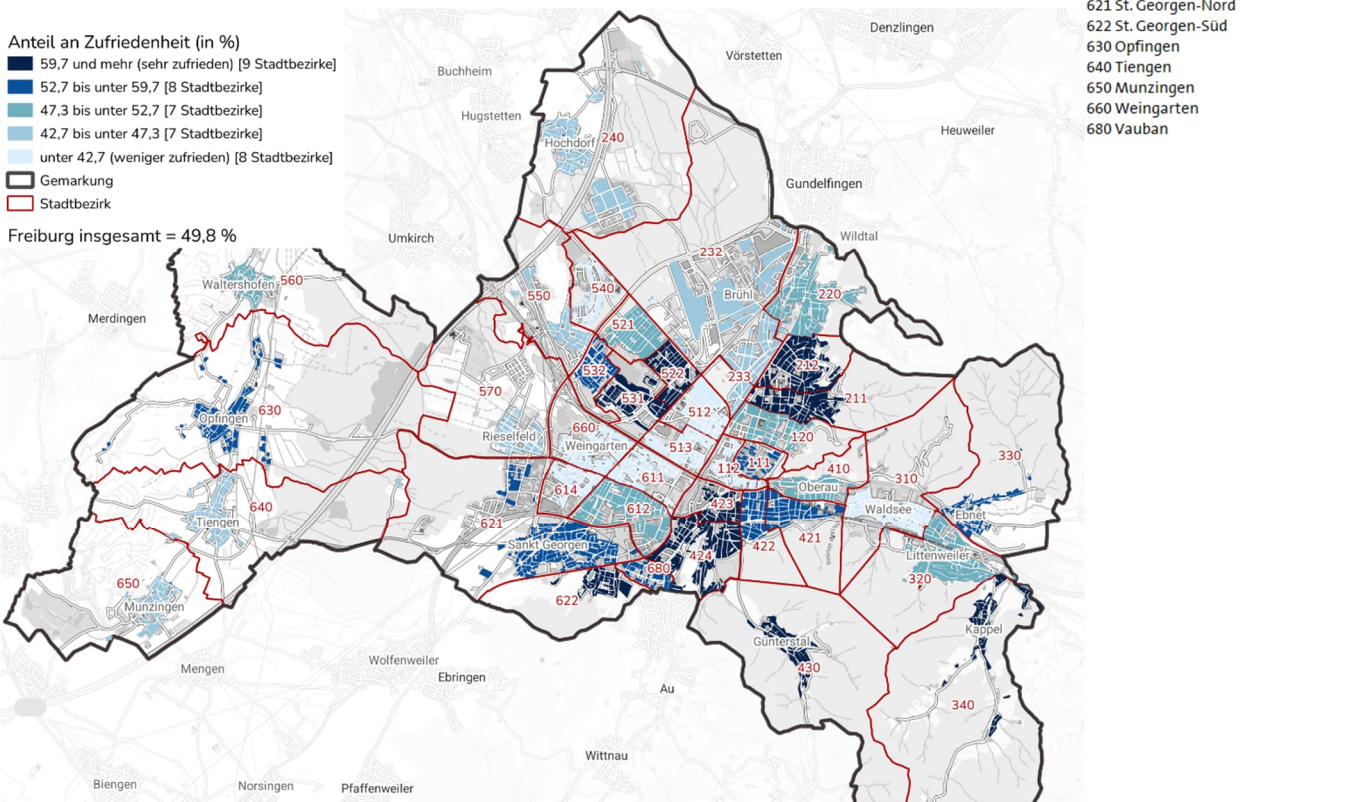
Abgeschlossen wurde der thematische Schwerpunkt zu den Grün- und Freiräumen in der Freiburg-Umfrage 2024 durch drei offene Fragestellungen. Dies bedeutet, dass hier den Befragten keine Antwortvorgaben gemacht wurden, sondern diese in freien Textfeldern zu drei Aspekten Ausführungen machen konnten.

Zunächst sollten Grün- und Freiräume benannt werden, die für die Befragten „von besonderer Bedeutung sind“. Mit Abstand am häufigsten wurde hierbei der Seepark (285 Nennungen) genannt. Etwas seltener wurde die Dreisam als besonders bedeutsam für die Befragten angegeben (211).

Karte 5: Wie zufrieden sind Sie mit der Sicherheit im für Sie nächst gelegenen Grün-Freiraum?



Karte 6 Wie zufrieden sind Sie mit der Sauberkeit im für Sie nächst gelegenen Grün-Freiraum?



Es folgt der Stadtgarten mit 181 und der Dietenbachpark, der von 108 Personen als besonders bedeutsam genannt wurde. Zählt man den Stadtwald (55) und den Mooswald (44) zusammen, folgen darauf die großen umgebenden Waldgebiete, die eine Besonderheit der Stadt darstellen, denn von fast jedem Punkt im Stadtgebiet muss man nur eine überschaubare Wegstrecke zurücklegen und befindet sich in einem der großen Waldgebiete, die durch zahlreiche Wander-, Fahrrad- und Mountainbike-Strecken gekennzeichnet sind und so wichtige Funktionen für mögliche Freizeitaktivitäten einnehmen.

Abb.7 Ist hierbei ein bestimmter Grün- / Freiraum in der Stadt für Sie von besonderer Bedeutung?



Mit dem Stühlinger Kirchplatz (76), der Sternwaldwiese (62), dem Eschholzpark (43) und dem Schlossberg (39) folgen kleinere Grün- und Freiräume, die vor allen für die in der Nähe lebenden Befragten von Bedeutung sind. Auffällig ist, dass der Moosweiher (34) häufiger genannt wird als der flächenmäßig deutlich größere Opfinger See (24). Dies könnte an der zentraleren Lage liegen. Mit dem Alten Friedhof (32) und dem Botanischen Garten (31) tauchen zwei Freiräume in der Liste der häufigsten Nennungen auf, die besonders für ihre Ruhe geschätzt werden. Bemerkenswert ist, dass

der Mundenhof trotz hoher Besucherzahlen und hoher Bedeutung insbesondere für junge Familien mit 18 Nennungen nur vergleichsweise selten angegeben wird – vermutlich wird er eher als Tierpark, denn als Grün- und Freiraum wahrgenommen.

>Abb.7

6. Störquellen

Als mit deutlichem Abstand größte Störquelle in den Grün- und Freiräumen wird der dort hinterlassene Müll (333 Nennungen) empfunden. Es tauchen weitere Begriffe auf, die ebenfalls der Problematik zugeordnet werden können: Nicht alle Besucher*innen der öffentlichen Grün- und Freiräume nehmen den von ihnen dort produzierten Müll wieder vollständig mit bzw. entsorgen diesen im Mülleimer. Konkret tauchen die Vermüllung (90), fehlende Mülleimer (49), Zigarettenskippen (37), fehlende Sauberkeit (35), Glasscherben (33), überfüllte Mülleimer (21), Abfall (19), Spritzen (12) und Dreck (10) als häufigste Störquellen auf. Zählt man diese Angaben zusammen so wird über 600 Mal eine Störquelle benannt, die mit zu viel Müll in den Grün- und Freiräumen zu tun hat.

Wesentlich seltener werden Lärmbelästigungen (135 Nennungen) bzw. laute Musik (43) als Störquelle benannt. Ähnlich bedeutsam sind Hunde (86) bzw. Hundekot (69 Nennungen) die ebenfalls vergleichsweise häufig als störend empfunden werden. Viele Befragte stören sich an den fehlenden Sanitäranlagen (83), der hohen Auslastung (74) oder den fehlenden Schattenplätzen (48) bzw. Sitzgelegenheiten (31).

Auch das fehlende Sicherheitsgefühl in den Grün- und Freiräumen stellt eine bedeutsame Störquelle für die Befragten dar. Dies gilt insbesondere für den Stühlinger Kirch-

platz und Colombi-Park, aber auch für den Seepark, die in diesem Zusammenhang genannt werden. Neben der fehlenden Sicherheit (56 Nennungen) gehören die Stichworte Drogenkonsum (59), Alkoholkonsum (36), Drogendealer (24), Drogenhandel (20), Kriminalität (20) und Vandalismus (18) dazu. [>Abb.8](#)

Abb.8 Was empfinden Sie als besonders störend in den Grün-/Freiräumen?



7. Gewünschte zusätzliche Angebote

Abschließend konnten die Befragten angeben, was sie sich zusätzlich im nächst gelegenen Grün- und Freiraum wünschen würden. Die beiden wichtigsten Wünsche sind zusätzliche Sanitäranlagen (129 Nennungen) und mehr Sitzgelegenheiten (113). Weiterhin finden sich dazu passend Sitzplätze mit Tischen (10), mehr Ausruhemöglichkeiten (12) und Bänke (im Schatten) (9). Mit deutlichem Abstand zu den zusätzlichen Sitz- und Verweilmöglichkeiten folgen mehr Mülleimer (74) sowie allgemein mehr Sicherheit (50) und mehr Schattenplätze (48). Zusätzlich fordern 18 Personen mehr Bäume.

Abb.9 Was wünschen Sie sich zusätzlich zum derzeitigen Angebot im für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraum?
(Nennungen offene Frage)



Des Weiteren wünschen sich die Befragten mehr Grillstellen (35 Nennungen), mehr Sauberkeit und Trinkwasserbrunnen (19). Von 17 Personen wurde ein Café gewünscht, von 6 Personen ein Kiosk.

Was zusätzliche Sportangebote anbelangt, liegen öffentlich zugängliche Fußballfelder und Tischtennisplatten mit jeweils 26 Nennungen an der Spitze. Zusätzlich wünschen sich 7 Personen einen Bolzplatz. Außerdem tauchen unter den häufigsten Nennungen Volleyballfelder (12 Nennungen), ein Calisthenicspark und ein Outdoor-Gym (jeweils 10 Nennungen) sowie ein Bouleplatz (8 Nennungen) auf. Weitere 11 Befragte wünschen sich ganz allgemein mehr Sportmöglichkeiten.

8

Tabellenteil

8.1

„Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand des für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraumes?“
nach sozio-demografischen Merkmalen

Grün- und Freiräume in der Stadt

Soziodemografische Merkmale	22.1) Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand des für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraumes?			
	Kommunalbarometer: Skala von 0 "sehr unzufrieden" bis 100 "sehr zufrieden"			
	Öffentliche Freiflächen / Plätze in der Innenstadt	Öffentlicher Grün- / Freiraum im Stadtteil	Öffentlicher Grün- / Freiraum außerhalb meines Stadtteils	Kinderspielplätze
Geschlecht				
weiblich	65	73	73	73
männlich (inkl. divers)	67	73	74	72
Altersgruppen				
16 bis unter 30	67	72	78	72
30 bis unter 45	67	74	75	74
45 bis unter 60	63	72	72	70
60 bis unter 75	64	73	72	73
75 und älter	66	76	70	75
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	65	72	73	72
Mehrpersonen ohne Kind	65	73	74	73
Mehrpersonen mit Kind(ern)	67	74	74	72
Alleinerziehende	65	72	77	75
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	65	72	73	73
teilzeitbeschäftigt	64	73	73	72
Schüler*in / Student*in	67	75	80	73
nicht berufstätig	66	74	72	72
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	64	70	70	70
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	61	68	68	68
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	66	74	74	73
Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben	73	78	79	73
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	66	73	74	71
Lehre (auch duales System)	62	68	71	69
Fachschule (Meister*in, Techniker*in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	67	74	74	72
Hochschulabschluss, Promotion	66	75	75	74
Anderer Abschluss oder im Ausland erworben	66	66	69	70
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	64	72	73	72
Deutsche mit Migrationshintergrund	66	73	73	73
Ausländer*innen	74	78	81	75
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	69	74	78	72
5 bis unter 15 Jahre	66	73	76	73
15 Jahre und länger	65	73	71	73
seit Geburt	61	70	70	70
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	66	72	75	71
2. Quartil	65	73	75	74
3. Quartil	67	75	74	74
4. Quartil (höchstes Einkommen)	65	72	73	73
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	66	74	77	72
Familien	64	74	72	72
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	64	72	73	75
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	66	70	74	72
Gebürtige Freiburger*innen / Befragte mit niedrigem Status	60	69	70	68
Ausländer*innen	73	77	81	75
Senioren mit niedrigem Status	64	70	68	72
Senioren mit hohem Status	67	77	72	75
Durchschnitt				
insgesamt	65	73	74	72

unterdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer überdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer

 10 oder mehr Punkte
 5 bis 10 Punkte
 5 bis 10 Punkte
 10 oder mehr Punkte

Soziodemografische Merkmale	22.2) Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand des für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraumes?			
	Kommunalbarometer: Skala von 0 "sehr unzufrieden" bis 100 "sehr zufrieden"			
	Öffentliche Außensportflächen / öffentlich zugängliche Vereinsportanlagen	Friedhöfe	Stadtwald	Sonstiges
Geschlecht				
weiblich	65	78	80	62
männlich (inkl. divers)	62	77	79	60
Altersgruppen				
16 bis unter 30	61	78	78	57
30 bis unter 45	64	80	81	65
45 bis unter 60	64	76	79	53
60 bis unter 75	66	76	78	67
75 und älter	69	77	80	69
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	64	77	78	65
Mehrpersonen ohne Kind	64	77	79	60
Mehrpersonen mit Kind(ern)	62	78	81	57
Alleinerziehende	60	80	85	81
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	64	77	79	57
teilzeitbeschäftigt	62	78	81	58
Schüler*in / Student*in	61	81	78	63
nicht berufstätig	65	76	79	66
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	67	74	77	67
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	61	72	75	59
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	63	79	80	61
Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben	64	72	76	44
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	63	77	77	65
Lehre (auch duales System)	63	74	76	57
Fachschule (Meister*in, Techniker*in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	66	78	79	63
Hochschulabschluss, Promotion	64	80	82	61
Anderer Abschluss oder im Ausland erworben	57	67	72	68
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	63	77	80	60
Deutsche mit Migrationshintergrund	62	75	75	65
Ausländer*innen	68	78	81	64
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	63	79	78	73
5 bis unter 15 Jahre	65	79	81	59
15 Jahre und länger	64	76	79	59
seit Geburt	61	77	78	54
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	62	76	77	62
2. Quartil	66	80	80	60
3. Quartil	63	78	80	62
4. Quartil (höchstes Einkommen)	65	78	81	62
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	61	80	77	54
Familien	60	79	81	60
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	64	79	81	56
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	63	77	79	66
Gebürtige Freiburger*innen / Befragte mit niedrigem Status	65	75	76	55
Ausländer*innen	66	78	80	65
Senioren mit niedrigem Status	65	75	76	65
Senioren mit hohem Status	68	77	82	70
Durchschnitt				
insgesamt	64	77	79	61

unterdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer

überdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Kommunalbarometer

10 oder mehr Punkte

5 bis 10 Punkte

5 bis 10 Punkte

10 oder mehr Punkte

8.2

„Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand des für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraumes?“
nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand des für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraumes?				Mittelwert Zufriedenheit Kommunalbaromete r
	Kommunalbarometer Zufriedenheit (0= "sehr unzufrieden" bis 100= "sehr zufrieden")				
	Öffentliche Freiflächen / Plätze in der Innenstadt	Öffentlicher Grün- / Freiraum im Stadtteil	Öffentlicher Grün- / Freiraum außerhalb meines Stadtteils	Kinderspielplätze	
Oberwiehre	69	86	76	80	80
Günterstal	72	85	76	77	78
Ebnet	67	80	75	83	78
Waldsee	67	81	71	75	78
Vauban	70	89	74	84	77
Betzenh.-Bischofslinde	70	85	79	71	76
Oberau	64	81	73	74	76
St. Georgen-Süd	70	77	73	77	75
Rieselfeld	63	76	74	80	75
Littenweiler	67	77	75	72	75
Weingarten	67	82	73	76	74
Mittelwiehre	70	81	78	72	74
Altstadt-Mitte	72	73	79	75	74
Herdern-Nord	70	81	78	72	74
Herdern-Süd	72	76	75	73	74
Neuburg	72	78	75	80	73
Mooswald-Ost	68	75	75	65	73
Opfingen	63	72	75	69	72
Landwasser	71	75	76	67	72
Unterwiehre-Süd	62	73	72	76	72
Alt-Betzenhausen	68	81	73	76	72
Kappel	64	76	71	59	72
Brühl-Beurbarung	70	59	73	83	72
Waltershofen	66	65	72	71	72
Zähringen	70	72	75	70	71
Mooswald- West	64	76	67	73	70
St. Georgen-Nord	63	69	70	73	70
Stühlinger-Eschholz	61	57	74	77	70
Unterwiehre-Nord	68	71	71	65	70
Altstadt-Ring	62	61	80	66	70
Lehen	60	72	70	76	70
Haslach-Gartenstadt	59	67	74	71	69
Tiengen	64	68	67	68	68
Hochdorf	60	65	72	65	67
Haslach-Egerten	62	65	71	70	66
Brühl Güterbahnhof	61	56	75	66	66
Haslach-Haid	63	63	73	65	66
Alt-Stühlinger	55	56	73	67	65
Munzingen	58	61	63	68	64
Freiburg insgesamt	65	73	74	73	72
unterdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer		überdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Kommunalbarometer			
10 oder mehr Punkte		5 bis 10 Punkte		5 bis 10 Punkte	
				10 oder mehr Punkte	

Grün- und Freiräume in der Stadt

Stadtbezirk	Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand des für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraumes?			
	Kommunalbarometer Zufriedenheit (0= "sehr unzufrieden" bis 100= "sehr zufrieden")			
	Öffentliche Außensportflächen / öffentlich zugängliche Vereinssportanlagen	Friedhöfe	Stadtwald	Mittelwert Zufriedenheit Kommunalbarometer
Oberwiehre	73	80	94	80
Günterstal	64	85	88	78
Ebnet	81	81	81	78
Waldsee	80	85	89	78
Vauban	70	74	80	77
Betzenh.-Bischofslinde	68	76	82	76
Oberau	70	80	89	76
St. Georgen-Süd	67	77	83	75
Rieselfeld	75	78	78	75
Littenweiler	69	79	85	75
Weingarten	73	73	77	74
Mittelwiehre	54	75	90	74
Altstadt-Mitte	64	76	80	74
Herdern-Nord	51	81	86	74
Herdern-Süd	59	81	82	74
Neuburg	51	76	82	73
Mooswald-Ost	64	84	77	73
Opfingen	70	80	79	72
Landwasser	60	77	81	72
Unterwiehre-Süd	62	76	84	72
Alt-Betzenhausen	65	71	72	72
Kappel	73	76	86	72
Brühl-Beurbarung	53	88	78	72
Waltershofen	71	75	81	72
Zähringen	57	77	80	71
Mooswald- West	64	76	73	70
St. Georgen-Nord	63	78	77	70
Stühlinger-Eschholz	59	88	77	70
Unterwiehre-Nord	64	72	80	70
Altstadt-Ring	56	81	83	70
Lehen	61	78	71	70
Haslach-Gartenstadt	60	76	72	69
Tiengen	64	71	75	68
Hochdorf	55	77	75	67
Haslach-Egerten	56	71	69	66
Brühl Güterbahnhof	55	81	69	66
Haslach-Haid	58	70	69	66
Alt-Stühlinger	61	73	73	65
Munzingen	60	68	72	64
Freiburg insgesamt	64	77	79	72

unterdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer überdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer

10 oder mehr Punkte
 5 bis 10 Punkte
 5 bis 10 Punkte
 10 oder mehr Punkte

8.3

„Wie nehmen Sie die Auslastung im für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraum wahr?“
nach soziodemographischen Merkmalen

Grün- und Freiräume in der Stadt

Soziodemografische Merkmale	23.1) Wie nehmen Sie die Auslastung im für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraum wahr?			
	Kommunalbarometer: Skala von 0 "überfüllt" bis 100 "kaum bis gar nicht genutzt"			
	Öffentliche Freiflächen / Plätze in der Innenstadt	Öffentlicher Grün- / Freiraum im Stadtteil	Öffentlicher Grün- / Freiraum außerhalb meines Stadtteils	Kinderspielplätze
Geschlecht				
weiblich	73	65	63	64
männlich (inkl. divers)	70	62	61	61
Altersgruppen				
16 bis unter 30	72	64	62	61
30 bis unter 45	74	64	64	65
45 bis unter 60	72	64	63	63
60 bis unter 75	70	61	60	61
75 und älter	64	59	54	59
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	71	63	61	60
Mehrpersonen ohne Kind	71	63	62	62
Mehrpersonen mit Kind(ern)	73	64	64	64
Alleinerziehende	80	68	64	68
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	72	64	63	63
teilzeitbeschäftigt	74	65	63	66
Schüler*in / Student*in	72	64	61	59
nicht berufstätig	69	61	59	61
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	70	63	58	62
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	68	61	60	62
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	73	64	63	63
Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben	71	66	61	59
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	72	64	64	62
Lehre (auch duales System)	70	63	61	62
Fachschule (Meister*in, Techniker*in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	71	63	60	62
Hochschulabschluss, Promotion	73	63	63	63
Anderer Abschluss oder im Ausland erworben	72	66	63	67
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	71	63	62	63
Deutsche mit Migrationshintergrund	73	65	61	63
Ausländer*innen	74	65	61	62
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	74	65	63	60
5 bis unter 15 Jahre	73	64	64	64
15 Jahre und länger	71	62	61	63
seit Geburt	69	61	59	62
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	72	64	61	62
2. Quartil	71	64	62	63
3. Quartil	72	63	63	64
4. Quartil (höchstes Einkommen)	73	63	62	63
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	73	65	63	59
Familien	74	64	64	65
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	75	63	64	65
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	71	63	63	60
Gebürtige Freiburger*innen / Befragte mit niedrigem Status	71	65	62	65
Ausländer*innen	74	65	61	63
Senioren mit niedrigem Status	66	58	55	58
Senioren mit hohem Status	69	60	59	62
Durchschnitt				
insgesamt	72	63	62	63

unterdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Kommunalbarometer

10 oder mehr Punkte 5 bis 10 Punkte

überdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Kommunalbarometer

5 bis 10 Punkte 10 oder mehr Punkte

Soziodemografische Merkmale	23.2) Wie nehmen Sie die Auslastung im für Sie nächst gelegenen Grün- /Freiraum wahr?			
	Kommunalbarometer: Skala von 0 "überfüllt" bis 100 "kaum bis gar nicht genutzt"			
	Öffentliche Außensportflächen / öffentlich zugängliche Vereinsportanlagen	Friedhöfe	Stadtwald	Sonstiges
Geschlecht				
weiblich	62	38	52	62
männlich (inkl. divers)	62	39	51	66
Altersgruppen				
16 bis unter 30	63	31	49	76
30 bis unter 45	62	37	51	68
45 bis unter 60	62	36	53	67
60 bis unter 75	61	43	51	53
75 und älter	54	45	54	55
Haushaltstyp				
Einpersonenhaushalt	59	40	52	54
Mehrpersonen ohne Kind	63	38	52	68
Mehrpersonen mit Kind(ern)	62	36	51	66
Alleinerziehende	66	37	57	85
Berufstätigkeit				
ganztags berufstätig	63	36	51	73
teilzeitbeschäftigt	65	35	53	60
Schüler*in / Student*in	61	31	48	67
nicht berufstätig	59	44	53	58
Höchster Schulabschluss				
Volks-/Hauptschule	56	47	53	44
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	57	41	52	59
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	64	36	51	72
Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben	60	45	49	59
Höchster beruflicher Abschluss				
Ohne Berufsabschluss	63	40	52	64
Lehre (auch duales System)	60	42	54	54
Fachschule (Meister*in, Techniker*in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	61	39	51	60
Hochschulabschluss, Promotion	63	36	51	71
Anderer Abschluss oder im Ausland erworben	64	40	47	77
Migrationshintergrund				
Deutsche ohne Migrationshintergrund	62	37	52	66
Deutsche mit Migrationshintergrund	62	42	53	51
Ausländer*innen	63	47	51	66
Wohndauer in Freiburg				
unter 5 Jahre	63	37	49	65
5 bis unter 15 Jahre	64	36	52	70
15 Jahre und länger	60	40	53	63
seit Geburt	61	38	51	59
Äquivalenzeinkommen				
1. Quartil (geringstes Einkommen)	61	42	52	56
2. Quartil	62	39	53	61
3. Quartil	62	37	51	69
4. Quartil (höchstes Einkommen)	64	36	51	73
Soziale Bevölkerungsgruppen				
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	62	30	50	75
Familien	62	33	51	69
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	64	33	51	81
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	63	37	51	72
Gebürtige Freiburger*innen / Befragte mit niedrigem Status	63	39	54	51
Ausländer*innen	63	47	51	67
Senioren mit niedrigem Status	54	44	53	43
Senioren mit hohem Status	62	43	52	72
Durchschnitt				
insgesamt	62	39	52	64

unterdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer überdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer

 10 oder mehr Punkte
 5 bis 10 Punkte
 5 bis 10 Punkte
 10 oder mehr Punkte

8.4

„Wie nehmen Sie die Auslastung im für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraum wahr?“
nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wie nehmen Sie die Auslastung im für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraum wahr?				
	Kommunalbarometer Auslastung (0= "kaum genutzt" bis 100= "überfüllt")				
	Öffentliche Freiflächen / Plätze in der Innenstadt	Öffentlicher Grün- / Freiraum im Stadtteil	Öffentlicher Grün- / Freiraum außerhalb meines Stadtteils	Kinderspielplätze	Mittelwert Auslastung Kommunalbarometer
Waldsee	74	65	63	56	73
Oberau	76	71	67	61	73
Oberwiehre	73	63	63	66	73
Altstadt-Mitte	78	75	63	69	72
Betzenh.-Bischofslinde	74	76	64	64	72
Mooswald-West	78	78	66	67	72
Altstadt-Ring	77	70	62	70	71
Stühlinger-Eschholz	75	71	63	65	71
Ebnet	66	61	62	66	71
Mooswald-Ost	74	72	65	60	71
Mittelwiehre	73	71	64	68	71
Neuburg	77	73	65	67	70
Rieselfeld	69	58	63	66	69
Herdern-Süd	73	63	64	63	69
Günterstal	70	49	65	64	69
Weingarten	70	65	61	64	69
Littenweiler	72	58	59	61	69
Alt-Stühlinger	72	72	63	66	69
Vauban	70	63	58	65	68
Opfingen	73	56	58	61	68
Unterwiehre-Nord	68	63	62	67	68
Alt-Betzenhausen	74	72	62	61	68
Unterwiehre-Süd	69	61	63	61	68
Brühl-Beurbarung	69	57	66	64	68
Kappel	71	48	61	58	67
Lehen	73	61	64	65	67
Haslach-Gartenstadt	71	61	65	66	67
Zähringen	73	60	59	61	67
St. Georgen-Nord	69	56	57	66	67
Landwasser	70	61	61	56	67
Brühl Güterbahnhof	73	57	65	66	67
Herdern-Nord	72	59	59	58	66
St. Georgen-Süd	67	55	54	59	66
Haslach-Egerten	73	64	65	60	65
Waltershofen	63	42	51	59	63
Haslach-Haid	70	57	62	49	62
Tiengen	65	50	56	52	62
Hochdorf	63	50	58	52	61
Munzingen	68	43	56	56	60
Freiburg insgesamt	72	63	62	63	69

unterdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer

10 oder mehr Punkte

5 bis 10 Punkte

überdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Kommunalbarometer

5 bis 10 Punkte

10 oder mehr Punkte

Grün- und Freiräume in der Stadt

Stadtbezirk	Wie nehmen Sie die Auslastung im für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraum wahr?			
	Kommunalbarometer Auslastung (0= "kaum genutzt" bis 100= "überfüllt")			
	Öffentliche Außensportflächen / öffentlich zugängliche Vereinssportanlagen	Friedhöfe	Stadtwald	Mittelwert Auslastung Kommunalbarometer
Waldsee	80	85	89	73
Oberau	70	80	89	73
Oberwieshe	73	80	94	73
Altstadt-Mitte	64	76	80	72
Betzenh.-Bischofslinde	68	76	82	72
Mooswald-West	64	76	73	72
Altstadt-Ring	56	81	83	71
Stühlinger-Eschholz	59	88	77	71
Ebnet	81	81	81	71
Mooswald-Ost	64	84	77	71
Mittelwieshe	54	75	90	71
Neuburg	51	76	82	70
Rieselfeld	75	78	78	69
Herdern-Süd	59	81	82	69
Günterstal	64	85	88	69
Weingarten	73	73	77	69
Littenweiler	69	79	85	69
Alt-Stühlinger	61	73	73	69
Vauban	70	74	80	68
Opfingen	70	80	79	68
Unterwieshe-Nord	64	72	80	68
Alt-Betzenhausen	65	71	72	68
Unterwieshe-Süd	62	76	84	68
Brühl-Beurbarung	53	88	78	68
Kappel	73	76	86	67
Lehen	61	78	71	67
Haslach-Gartenstadt	60	76	72	67
Zähringen	57	77	80	67
St. Georgen-Nord	63	78	77	67
Landwasser	60	77	81	67
Brühl Güterbahnhof	55	81	69	67
Herdern-Nord	51	81	86	66
St. Georgen-Süd	67	77	83	66
Haslach-Egerten	56	71	69	65
Waltershofen	71	75	81	63
Haslach-Haid	58	70	69	62
Tiengen	64	71	75	62
Hochdorf	55	77	75	61
Munzingen	60	68	72	60
Freiburg insgesamt	64	77	79	69

unterdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Kommunalbarometer

10 oder mehr Punkte 5 bis 10 Punkte

überdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Kommunalbarometer

5 bis 10 Punkte 10 oder mehr Punkte

8.5

„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten
im für Sie nächst gelegenen Grün-/ Freiraum?“
nach soziodemographischen Merkmalen

Grün- und Freiräume in der Stadt

Soziodemografische Merkmale	24.1) Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten im für Sie nächst gelegenen Grün- / Freiraum?				
	Kommunalbarometer: Skala von 0 "sehr unzufrieden" bis 100 "sehr zufrieden"				
	Zustand der Anlagen insgesamt	Sanitäranlagen	Sauberkeit	Sicherheit	Bepflanzung (Bäume, Sträucher, Blumen)
Geschlecht					
weiblich	73	38	60	59	74
männlich (inkl. divers)	71	42	60	61	72
Altersgruppen					
16 bis unter 30	75	39	65	62	76
30 bis unter 45	72	41	64	65	74
45 bis unter 60	69	41	56	56	70
60 bis unter 75	70	41	55	55	69
75 und älter	70	38	54	56	75
Haushaltstyp					
Einpersonenhaushalt	71	42	59	58	73
Mehrpersonen ohne Kind	72	37	59	59	73
Mehrpersonen mit Kind(ern)	72	43	62	64	71
Alleinerziehende	75	43	59	59	76
Berufstätigkeit					
ganztags berufstätig	70	40	59	58	72
teilzeitbeschäftigt	73	37	61	64	72
Schüler*in / Student*in	77	39	65	63	76
nicht berufstätig	71	43	57	57	72
Höchster Schulabschluss					
Volks-/Hauptschule	65	41	51	49	69
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	69	38	55	53	70
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	73	39	61	62	73
Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben	72	51	64	61	75
Höchster beruflicher Abschluss					
Ohne Berufsabschluss	71	43	62	61	74
Lehre (auch duales System)	69	39	56	54	71
Fachschule (Meister*in, Techniker*in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	71	40	57	56	71
Hochschulabschluss, Promotion	74	39	62	64	74
Anderer Abschluss oder im Ausland erworben	66	41	54	53	69
Migrationshintergrund					
Deutsche ohne Migrationshintergrund	71	37	60	60	72
Deutsche mit Migrationshintergrund	70	40	56	55	71
Ausländer*innen	75	54	64	63	77
Wohndauer in Freiburg					
unter 5 Jahre	76	42	66	65	77
5 bis unter 15 Jahre	73	40	64	63	75
15 Jahre und länger	69	40	55	57	70
seit Geburt	69	35	54	53	69
Äquivalenzeinkommen					
1. Quartil (geringstes Einkommen)	72	42	60	57	72
2. Quartil	72	40	59	60	74
3. Quartil	73	38	62	62	73
4. Quartil (höchstes Einkommen)	71	38	59	60	73
Soziale Bevölkerungsgruppen					
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	76	36	65	63	75
Familien	72	40	60	63	71
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	73	34	62	60	75
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	70	39	59	60	73
Gebürtige Freiburger*innen / Befragte mit niedrigem Status	67	38	56	54	68
Ausländer*innen	75	53	64	63	77
Senioren mit niedrigem Status	67	37	49	51	69
Senioren mit hohem Status	73	41	59	62	73
Durchschnitt					
insgesamt	72	40	60	60	73

unterdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer überdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer

10 oder mehr Punkte
 5 bis 10 Punkte
 5 bis 10 Punkte
 10 oder mehr Punkte

Soziodemografische Merkmale	24.2) Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten im für Sie nächst gelegenen Grün- / Freiraum?				
	Kommunalbarometer: Skala von 0 "sehr unzufrieden" bis 100 "sehr zufrieden"				
	Grillstellen	Angebot an Sitzmöglichkeiten	Angebot an Schattenplätzen	Barrierefreiheit	Angebot an Spazierwegen
Geschlecht					
weiblich	56	59	60	60	77
männlich (inkl. divers)	53	60	61	64	77
Altersgruppen					
16 bis unter 30	55	63	66	62	80
30 bis unter 45	54	60	62	65	77
45 bis unter 60	54	57	58	60	75
60 bis unter 75	56	57	57	59	76
75 und älter	53	56	57	60	78
Haushaltstyp					
Einpersonenhaushalt	55	59	59	62	77
Mehrpersonen ohne Kind	53	59	62	61	77
Mehrpersonen mit Kind(ern)	56	60	59	63	76
Alleinerziehende	57	60	61	63	79
Berufstätigkeit					
ganztags berufstätig	53	59	60	63	76
teilzeitbeschäftigt	55	61	59	59	78
Schüler*in / Student*in	60	64	67	64	82
nicht berufstätig	54	57	58	61	75
Höchster Schulabschluss					
Volks-/Hauptschule	48	54	54	59	71
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	52	57	55	59	73
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	56	60	62	62	78
Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben	55	58	62	67	77
Höchster beruflicher Abschluss					
Ohne Berufsabschluss	54	61	64	63	75
Lehre (auch duales System)	52	57	56	60	74
Fachschule (Meister*in, Techniker*in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	54	58	60	62	77
Hochschulabschluss, Promotion	57	61	62	63	79
Anderer Abschluss oder im Ausland erworben	46	55	56	61	69
Migrationshintergrund					
Deutsche ohne Migrationshintergrund	55	60	61	60	77
Deutsche mit Migrationshintergrund	55	58	58	62	73
Ausländer*innen	54	60	63	70	78
Wohndauer in Freiburg					
unter 5 Jahre	57	62	65	65	78
5 bis unter 15 Jahre	56	62	62	64	78
15 Jahre und länger	54	57	58	60	76
seit Geburt	49	57	57	58	76
Äquivalenzeinkommen					
1. Quartil (geringstes Einkommen)	56	59	61	63	75
2. Quartil	56	59	60	61	78
3. Quartil	54	60	60	61	78
4. Quartil (höchstes Einkommen)	54	62	62	65	78
Soziale Bevölkerungsgruppen					
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	58	65	68	60	81
Familien	55	59	58	61	76
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	58	59	61	60	77
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	52	61	63	66	77
Gebürtige Freiburger*innen / Befragte mit niedrigem Status	51	57	56	58	74
Ausländer*innen	53	60	62	69	78
Senioren mit niedrigem Status	54	54	55	56	73
Senioren mit hohem Status	57	60	61	63	80
Durchschnitt					
insgesamt	55	59	60	62	77

unterdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer

überdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Komunalbarometer

10 oder mehr Punkte

5 bis 10 Punkte

5 bis 10 Punkte

10 oder mehr Punkte

Grün- und Freiräume in der Stadt

Soziodemografische Merkmale	24.3) Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten im für Sie nächst gelegenen Grün- / Freiraum?				
	Kommunalbarometer: Skala von 0 "sehr unzufrieden" bis 100 "sehr zufrieden"				
	Sport- und Bewegungsmöglichkeiten / Sportboxen	Nutzungsangebote für Kinder	Nutzungsangebote für Jugendliche	Nutzungsangebote für Seniorinnen / Senioren	Sonstiges
Geschlecht					
weiblich	65	68	53	56	52
männlich (inkl. divers)	64	67	55	58	47
Altersgruppen					
16 bis unter 30	65	69	58	59	57
30 bis unter 45	65	69	54	62	51
45 bis unter 60	64	65	51	55	46
60 bis unter 75	65	68	55	56	42
75 und älter	66	70	57	55	52
Haushaltstyp					
Einpersonenhaushalt	65	70	56	56	47
Mehrpersonen ohne Kind	65	68	55	58	52
Mehrpersonen mit Kind(ern)	62	66	50	57	34
Alleinerziehende	61	63	49	50	51
Berufstätigkeit					
ganztags berufstätig	64	68	56	59	54
teilzeitbeschäftigt	64	68	48	56	31
Schüler*in / Student*in	66	69	57	60	79
nicht berufstätig	64	67	55	55	45
Höchster Schulabschluss					
Volks-/Hauptschule	60	62	52	54	56
Mittlere Reife/ Realschulabschluss	61	64	52	51	58
Abitur/ (Fach-)Hochschulreife	65	69	54	58	45
Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben	66	67	60	55	42
Höchster beruflicher Abschluss					
Ohne Berufsabschluss	66	67	56	57	82
Lehre (auch duales System)	63	65	54	55	52
Fachschule (Meister*in, Techniker*in,...) / Fachhochschule / Berufsakademie	64	68	55	54	42
Hochschulabschluss, Promotion	65	69	53	60	45
Anderer Abschluss oder im Ausland erworben	64	60	53	52	50
Migrationshintergrund					
Deutsche ohne Migrationshintergrund	64	67	52	56	46
Deutsche mit Migrationshintergrund	64	68	56	57	43
Ausländer*innen	68	70	64	63	63
Wohndauer in Freiburg					
unter 5 Jahre	65	69	60	62	68
5 bis unter 15 Jahre	66	70	54	60	44
15 Jahre und länger	64	67	52	56	47
seit Geburt	62	65	50	53	39
Äquivalenzeinkommen					
1. Quartil (geringstes Einkommen)	65	66	55	56	55
2. Quartil	65	70	55	57	43
3. Quartil	63	67	53	56	36
4. Quartil (höchstes Einkommen)	66	70	54	61	48
Soziale Bevölkerungsgruppen					
Junge Befragte in Ausbildung / Studium	66	69	54	59	60
Familien	61	65	47	53	35
Berufstätige Frauen in kinderlosen Haushalten	66	72	56	60	37
Berufstätige Männer in kinderlosen Haushalten	63	68	57	61	55
Gebürtige Freiburger*innen / Befragte mit niedrigem Status	65	64	51	54	47
Ausländer*innen	68	70	63	63	63
Senioren mit niedrigem Status	62	66	55	51	29
Senioren mit hohem Status	68	71	55	59	43
Durchschnitt					
insgesamt	64	68	54	57	49

unterdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Kommunalbarometer

10 oder mehr Punkte 5 bis 10 Punkte

überdurchschnittliche Zufriedenheit auf dem Kommunalbarometer

5 bis 10 Punkte 10 oder mehr Punkte

8.6

„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten
im für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraumes?
nach Stadtbezirken

Grün- und Freiräume in der Stadt

Stadtbezirk	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten im für Sie nächst gelegenen Grün-				Mittelwert Kommunalbarometer Zufriedenheit
	Kommunalbarometer Zufriedenheit (0= "sehr unzufrieden" bis 100= "sehr zufrieden")				
	Zustand der Anlagen insgesamt	Sanitäranlagen	Sauberkeit	Sicherheit	
Betzenh.-Bischofslinde	82	45	65	59	70
Vauban	82	44	66	72	69
Ebnet	73	40	65	69	68
Mooswald-Ost	75	43	65	64	66
Günterstal	78	40	72	71	66
Waldsee	73	36	61	61	66
Oberau	75	34	58	71	65
Unterwihre-Süd	72	38	65	70	65
St. Georgen-Süd	78	41	68	71	64
Neuburg	74	44	60	61	64
Oberwihre	75	41	64	74	64
Herdern-Nord	78	56	73	70	63
Herdern-Süd	73	40	68	70	63
Mittelwihre	75	34	62	68	63
Weingarten	71	40	53	53	63
Alt-Betzenhausen	74	37	63	54	63
Littenweiler	79	43	63	62	63
Mooswald-West	71	40	60	52	63
Altstadt-Mitte	75	42	64	62	62
Landwasser	65	46	51	51	62
Opfingen	70	44	64	68	61
Haslach-Gartenstadt	73	48	57	57	61
Rieselfeld	73	34	61	59	61
Unterwihre-Nord	71	43	65	67	61
Lehen	70	33	56	62	61
Tiengen	67	39	56	61	60
Zähringen	69	36	61	63	59
St. Georgen-Nord	72	41	61	62	59
Haslach-Egerten	69	39	54	55	59
Kappel	71	28	68	69	58
Altstadt-Ring	67	38	54	55	57
Waltershofen	67	30	60	63	57
Munzingen	60	40	56	61	56
Brühl-Beurbarung	72	40	58	53	56
Haslach-Haid	65	32	50	51	56
Stühlinger-Eschholz	68	29	52	40	56
Hochdorf	63	37	58	60	55
Brühl Güterbahnhof	67	39	58	59	54
Alt-Stühlinger	60	36	45	33	51
Freiburg insgesamt	72	40	60	60	61

unterdurchschnittlich wichtig in Prozent



überdurchschnittlich wichtig in Prozent



Stadtbezirk	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten im für Sie nächst gelegenen Grün-				
	Kommunalbarometer Zufriedenheit (0= "sehr unzufrieden" bis 100= "sehr zufrieden")				
	Bepflanzung (Bäume, Sträucher, Blumen)	Grillstellen	Angebot an Sitzmöglichkeiten	Angebot an Schattenplätzen	Mittelwert Kommunalbarometer Zufriedenheit
Betzenh.-Bischofslinde	81	70	66	69	70
Vauban	81	61	68	69	69
Ebnet	76	64	67	62	68
Mooswald-Ost	78	58	64	70	66
Günterstal	79	69	61	65	66
Waldsee	74	60	59	61	66
Oberau	77	60	61	62	65
Unterwihre-Süd	77	68	61	65	65
St. Georgen-Süd	76	47	57	64	64
Neuburg	77	51	66	62	64
Oberwihre	73	57	60	63	64
Herdern-Nord	78	49	62	65	63
Herdern-Süd	75	51	64	66	63
Mittelwihre	75	56	64	64	63
Weingarten	75	62	62	62	63
Alt-Betzenhausen	75	63	59	56	63
Littenweiler	73	58	59	65	63
Mooswald-West	71	63	66	59	63
Altstadt-Mitte	75	44	64	63	62
Landwasser	74	59	61	63	62
Opfingen	66	58	54	55	61
Haslach-Gartenstadt	75	42	62	62	61
Rieselfeld	70	51	59	51	61
Unterwihre-Nord	67	55	57	62	61
Lehen	71	51	58	61	61
Tiengen	69	58	59	55	60
Zähringen	69	51	53	60	59
St. Georgen-Nord	70	50	53	57	59
Haslach-Egerten	68	47	59	62	59
Kappel	72	53	54	66	58
Altstadt-Ring	73	42	59	61	57
Waltershofen	65	58	55	53	57
Munzingen	70	54	52	51	56
Brühl-Beurbarung	69	41	58	60	56
Haslach-Haid	66	48	54	54	56
Stühlinger-Eschholz	69	51	58	56	56
Hochdorf	68	55	52	52	55
Brühl Güterbahnhof	66	42	56	51	54
Alt-Stühlinger	64	39	48	56	51
Freiburg insgesamt	73	55	59	61	61

unterdurchschnittlich wichtig in Prozent

überdurchschnittlich wichtig in Prozent

10 oder mehr Prozent-Punkte 5 bis 10 Prozent-Punkte 5 bis 10 Prozent-Punkte 10 oder mehr Prozent-Punkte

Grün- und Freiräume in der Stadt

Stadtbezirk	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten im für Sie nächst gelegenen Grün-				Mittelwert Kommunalbarometer Zufriedenheit		
	Kommunalbarometer Zufriedenheit (0= "sehr unzufrieden" bis 100= "sehr zufrieden")						
	Barrierefreiheit	Angebot an Spazierwegen	Sport- und Bewegungsmöglichkeiten / Sportboxen	Nutzungsangebote für Kinder			
Betzenh.-Bischofslinde	68	86	73	78	70		
Vauban	72	85	63	79	69		
Ebnet	63	79	78	83	68		
Mooswald-Ost	66	84	68	68	66		
Günterstal	56	83	63	67	66		
Waldsee	60	85	83	78	66		
Oberau	61	86	77	70	65		
Unterwihre-Süd	51	81	64	74	65		
St. Georgen-Süd	62	83	72	68	64		
Neuburg	71	79	56	74	64		
Oberwihre	51	84	74	74	64		
Herdern-Nord	60	76	59	61	63		
Herdern-Süd	65	79	58	70	63		
Mittelwihre	59	81	72	71	63		
Weingarten	70	78	66	71	63		
Alt-Betzenhausen	65	83	70	71	63		
Littenweiler	58	79	70	63	63		
Mooswald-West	60	77	68	72	63		
Altstadt-Mitte	56	80	59	72	62		
Landwasser	71	79	67	64	62		
Opfingen	59	77	65	62	61		
Haslach-Gartenstadt	69	70	63	64	61		
Rieselfeld	63	79	66	72	61		
Unterwihre-Nord	52	71	62	63	61		
Lehen	65	78	67	67	61		
Tiengen	58	77	65	61	60		
Zähringen	59	74	61	70	59		
St. Georgen-Nord	56	74	59	68	59		
Haslach-Egerten	61	69	63	65	59		
Kappel	43	72	64	60	58		
Altstadt-Ring	65	80	59	61	57		
Waltershofen	45	80	59	63	57		
Munzingen	55	71	60	58	56		
Brühl-Beurbarung	61	61	50	64	56		
Haslach-Haid	61	70	59	61	56		
Stühlinger-Eschholz	65	70	57	64	56		
Hochdorf	53	72	49	55	55		
Brühl Güterbahnhof	60	64	54	57	54		
Alt-Stühlinger	62	71	57	58	51		
Freiburg insgesamt	62	77	65	68	61		
unterdurchschnittlich wichtig in Prozent		überdurchschnittlich wichtig in Prozent					
10 oder mehr Prozent-Punkte		5 bis 10 Prozent-Punkte		5 bis 10 Prozent-Punkte		10 oder mehr Prozent-Punkte	

Stadtbezirk	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten im für Sie nächst gelegenen Grün-/Freiraumes?		
	Kommunalbarometer Zufriedenheit (0= "sehr unzufrieden" bis 100= "sehr zufrieden")		
	Nutzungsangebote für Jugendliche	Nutzungsangebote für Senior*innen	Mittelwert Kommunalbarometer Zufriedenheit
Betzenh.-Bischofslinde	67	66	70
Vauban	57	65	69
Ebnet	71	66	68
Mooswald-Ost	63	64	66
Günterstal	61	59	66
Waldsee	59	68	66
Oberau	53	62	65
Unterwihre-Süd	54	63	65
St. Georgen-Süd	57	55	64
Neuburg	52	68	64
Oberwihre	46	56	64
Herdern-Nord	44	56	63
Herdern-Süd	51	59	63
Mittelwihre	51	56	63
Weingarten	67	59	63
Alt-Betzenhausen	57	58	63
Littenweiler	51	54	63
Mooswald- West	56	63	63
Altstadt-Mitte	56	56	62
Landwasser	54	59	62
Opfingen	55	61	61
Haslach-Gartenstadt	54	59	61
Rieselfeld	56	60	61
Unterwihre- Nord	54	67	61
Lehen	50	59	61
Tiengen	54	58	60
Zähringen	55	43	59
St. Georgen-Nord	51	49	59
Haslach-Egerten	59	55	59
Kappel	45	52	58
Altstadt-Ring	42	50	57
Waltershofen	54	45	57
Munzingen	49	47	56
Brühl-Beurbarung	43	53	56
Haslach-Haid	58	54	56
Stühlinger-Eschholz	54	51	56
Hochdorf	41	49	55
Brühl Güterbahnhof	45	44	54
Alt-Stühlinger	44	44	51
Freiburg insgesamt	54	57	61

unterdurchschnittlich wichtig in Prozent

10 oder mehr Prozent-Punkte 5 bis 10 Prozent-Punkte

überdurchschnittlich wichtig in Prozent

5 bis 10 Prozent-Punkte 10 oder mehr Prozent-Punkte

9

Fragebogen

Freiburg-Umfrage 2024

I. Leben in Freiburg

1. Seit wann wohnen Sie aktuell in	
a) Freiburg? seit dem Jahr:	b) Ihrer jetzigen Wohnung? seit dem Jahr:

2. Wenn Sie an die Lebensbedingungen in Freiburg denken: Wie waren / wie sind diese...						
(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)	sehr gut	ziemlich gut	teils/teils	ziemlich schlecht	sehr schlecht	weiß ich nicht
Vor zehn Jahren	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Letztes Jahr	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gegenwärtig	☐	☐	☐	☐	☐	☐
In zehn Jahren	☐	☐	☐	☐	☐	☐

II. Wohnraumversorgung

3. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Eigenschaften Ihrer Wohnung?						
(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)	sehr zufrieden	eher zufrieden	teils/teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	weiß ich nicht
Ausstattung der Wohnung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zustand der Wohnung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kosten der Wohnung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Lage der Wohnung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Größe der Wohnung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Aufteilung der Zimmer	☐	☐	☐	☐	☐	☐

4. Wie groß ist Ihre Wohnung (<u>mit</u> Flur, Küche und Bad) und wie viele Zimmer (<u>ohne</u> Flur, Küche und Bad) umfasst diese?
Die Wohnung umfasst _____ Quadratmeter Wohnfläche und verfügt über _____ Zimmer

5. Wohnen Sie in einer Mietwohnung, einer Eigentumswohnung oder in einem eigenen Haus?
☐ Mietwohnung (auch Untermiete) ☐ Gemietetes Haus ☐ Eigentumswohnung ☐ Eigenes Haus

III. Leben im Wohngebiet

6. Wohnen Sie gerne in Ihrem jetzigen Wohngebiet?					
☐ sehr gerne	☐ gerne	☐ teils/teils	☐ nicht gerne	☐ überhaupt nicht gerne	☐ weiß ich nicht

7. a) Wie zufrieden sind Sie in Ihrem Wohngebiet bzw. Stadtteil(zentrum) mit...?
b) Bitte geben Sie zusätzlich an, welche Aspekte Sie als besonders wichtig erachten.

[illegible]

IV. Soziale Gerechtigkeit

8. War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten bei folgenden Ausgaben im Zahlungsrückstand?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen! Wenn Sie nicht zum betroffenen Personenkreis zählen, kreuzen Sie bitte „trifft nicht zu“ an.)

Miete für die selbst bewohnte Wohnung oder das selbst bewohnte Haus	☐	☐	☐	☐
Zinsen und/oder Tilgung von Hypotheken für die selbst bewohnte Wohnung oder das selbst bewohnte Haus	☐	☐	☐	☐
Zinsen und/oder Tilgung von Konsum- oder Verbraucherkrediten für z. B. Auto, Möbel,... (ohne Überziehungskredit des Girokontos)	☐	☐	☐	☐
Rechnungen für Strom, Heizkosten oder Wasser	☐	☐	☐	☐

9. Was kann sich Ihr Haushalt finanziell leisten?

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	ja	nein	zu
Mindestens eine Woche pro Jahr Urlaub woanders als zu Hause zu verbringen (auch Urlaub bei Freunden/Verwandten oder in der eigenen Ferienunterkunft).	☐	☐	☐
Jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Geflügel oder Fisch oder eine hochwertige vegetarische Mahlzeit	☐	☐	☐
Unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 1 500 Euro aus eigenen Finanzmitteln zu bestreiten.	☐	☐	☐
Die Wohnung angemessen warm zu halten.	☐	☐	☐
Alle Medikamente, medizinischen Produkte und Dienstleistungen sowie ärztlichen Behandlungen, die mir von Ärzten oder Pflegekräften verschrieben oder dringend empfohlen werden.	☐	☐	☐

Unterstützung im Alltag und bei der Haushaltsführung: Stellen Sie sich bitte vor, Sie sind aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen ein- bis mehrmals wöchentlich auf Unterstützung bei der Haushaltsführung (Reinigung, Einkauf, Kochen) angewiesen. Wie sehr wünschen Sie sich die folgenden Formen der Unterstützung? Kreuzen Sie bitte zusätzlich die Angebote an, die Sie heute bereits in Anspruch nehmen.

10. Ich wünsche mir eine Unterstützung zu Hause durch...

Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!
(ggf. 2. Kästchen bei „nehme ich in Anspruch“)

[illegible]

11. Ich würde umziehen und mir Unterstützung wünschen ...

*Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!
(qqf. 2. Kästchen bei „nehme ich in Anspruch“)*

[illegible]

Unterstützung bei der Pflege: Stellen Sie sich bitte vor, Sie sind aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen ein- bis mehrmals täglich auf Unterstützung bei der Pflege (z.B. Körperpflege / Toilettengang) angewiesen. Wie sehr wünschen Sie sich die folgenden Formen der Unterstützung? Kreuzen Sie bitte zusätzlich die Angebote an, die Sie heute bereits in Anspruch nehmen.

12. Wenn ich täglich oder mehrmals täglich zu Hause Pflege benötige, dann wünsche ich mir diese durch...

[illegible]

13. Ich würde umziehen und mir eine Versorgung wünschen ...

[illegible]

14. Wenn Sie das deutsche Bildungssystem betrachten: Stellen ungleiche Möglichkeiten für Kinder ein Problem dar? Ungleiche Möglichkeiten zwischen...

[illegible]

15. Was meinen Sie, stellen die folgenden Aspekte in Freiburg ein Problem dar?

[illegible]

16. Wie viele Bücher gibt es ungefähr in Ihrem Haushalt? Bitte denken Sie auch an digitale Bücher wie E-Books.

(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!)

- | | | |
|---|--------------------------------------|---------------------------------------|
| ☐ weniger als 25 | ☐ 25 bis 50 | ☐ 51 bis 100 |
| ☐ 101 bis 250 | ☐ 251 bis 500 | ☐ mehr als 500 |

17. Leben in Ihrem Haushalt Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene unter 25 Jahren?

- ☐ ja ☐ nein (weiter mit Frage 21)

18. Bitte geben Sie für jedes Kind das Alter und das Geschlecht an. Bei Schulkindern geben Sie bitte zusätzlich die Schulart sowie die Klassenstufe an und ob es sich um eine Privatschule handelt

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
Bitte eintragen:				
Alter (in Jahren):				
Geschlecht:	☐ Mädchen ☐ Junge ☐ divers	☐ Mädchen ☐ Junge ☐ divers	☐ Mädchen ☐ Junge ☐ divers	☐ Mädchen ☐ Junge ☐ divers
Klassenstufe				
Schulart				
Trägerschaft:	☐ öffentlich ☐ privat	☐ öffentlich ☐ privat	☐ öffentlich ☐ privat	☐ öffentlich ☐ privat

19. Im Folgenden geht es darum, wie häufig Sie Ihr Kind/Ihre Kinder bei schulischen Angelegenheiten unterstützen. Wie häufig...

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	nie	selten	manchmal	oft	trifft nicht zu
Unterstützen Sie Ihr Kind / Ihre Kinder bei Hausaufgaben?	☐	☐	☐	☐	☐
Kaufen Sie zusätzliche Lernmaterialien oder Bücher, um Ihr Kind / Ihre Kinder beim Lernen zu unterstützen?	☐	☐	☐	☐	☐
Unterstützen Sie Ihr Kind / Ihre Kinder bei Vorträgen oder Referaten für den Unterricht?	☐	☐	☐	☐	☐
Unterhalten Sie sich mit Ihrem Kind / Ihren Kindern über Themen, die im Unterricht behandelt werden?	☐	☐	☐	☐	☐
Unterhalten Sie sich mit Ihrem Kind / Ihren Kindern über Probleme in der Schule?	☐	☐	☐	☐	☐
Bieten Sie Ihrem Kind / Ihren Kindern die Möglichkeit, Nachhilfe in Anspruch zu nehmen?	☐	☐	☐	☐	☐

20. Im Folgenden geht es darum, wie häufig Sie sich in schulischen Bereichen engagieren. Wie häufig...

(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	nie	selten	manchmal	oft	trifft nicht zu
Nehmen Sie an Elternabenden teil?	☐	☐	☐	☐	☐
Helfen Sie bei Schulveranstaltungen mit?	☐	☐	☐	☐	☐
Führen Sie Gespräche mit Lehrkräften?	☐	☐	☐	☐	☐
Nehmen Sie an Elternsprechtagen teil?	☐	☐	☐	☐	☐
Beteiligen Sie sich als Elternvertretung?	☐	☐	☐	☐	☐

[illegible]

V. Grün- und Freiräume in der Stadt

[illegible][illegible]

24. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten im <u>für Sie nächst gelegenen</u> Grün-/ Freiraum?						
(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)	sehr zufrieden	eher zufrieden	teils/ teils	eher un- zufrieden	sehr un- zufrieden	Weiß ich nicht/nicht vorhanden
Zustand der Anlagen insgesamt	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sanitäranlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sauberkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sicherheit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bepflanzung (Bäume, Sträucher, Blumen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Grillstellen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an Sitzmöglichkeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an Schattenplätzen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Barrierefreiheit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot an Spazierwegen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sport- und Bewegungsmöglichkeiten / Sportboxen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nutzungsangebote für Kinder	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nutzungsangebote für Jugendliche	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nutzungsangebote für Seniorinnen / Senioren	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges: _____	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ist hierbei ein bestimmter Grün- / Freiraum in der Stadt für Sie von besonderer Bedeutung?						
Was empfinden Sie als besonders störend in den Grün-/Freiräumen?						
Was wünschen Sie sich zusätzlich zum derzeitigen Angebot im <u>für Sie nächst gelegenen</u> Grün-/Freiraum?						

VI. Politische Beteiligung

25. Wie stark sind Sie interessiert an ... ?					
(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)	stark interessiert	interessiert	mittel	schwach interessiert	überhaupt nicht
Dem kommunalpolitischen Geschehen in Ihrem Stadtteil / in Ihrer Ortschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Der Politik des Gemeinderats	☐	☐	☐	☐	☐
Der Landespolitik in Baden-Württemberg	☐	☐	☐	☐	☐
Der Bundespolitik	☐	☐	☐	☐	☐
Der Politik auf europäischer Ebene	☐	☐	☐	☐	☐

26. Fühlen Sie sich einer Partei politisch nahe? Wenn ja welcher?					
☐ GRÜNE	☐ CDU	☐ SPD	☐ Volt	☐ DIE LINKE	
☐ AfD	☐ FDP	☐ BSW	☐ Sonstige und zwar:	☐ Keiner Partei	

27. Wie sehr neigen Sie zu dieser Partei?					
☐ sehr stark	☐ stark	☐ mittelmäßig	☐ schwach	☐ sehr schwach	

28. Für den Einzelnen gibt es verschiedene Möglichkeiten, Kommunalpolitik und Stadtentwicklung zu beeinflussen. Sind Sie der Meinung, dass man Einfluss nehmen kann? Sind Sie selbst schon aktiv (geworden)?

Bitte in jede Zeile ein Kreuz bei "Man kann ... Einfluss nehmen" und ein Kreuz bei "Würden Sie dies selbst tun?"!

Man kann ... Einfluss nehmen

Würden Sie dies selbst tun?

stark

etwas

kaum

weils
nicht

getan

Ja,
eventuell

nein

[illegible]

29. Wie informieren Sie sich über das kommunalpolitische Geschehen in Freiburg?

(Bitte alles Zutreffende ankreuzen.)

Tageszeitung	☐	Internetseite der Stadt (www.freiburg.de)	☐
Amtsblatt	☐	Besuch von Gemeinderatssitzungen	☐
Lokale kostenlose Wochenzeitungen	☐	Live-Ticker zu Gemeinderatssitzungen	☐
Ortschafts- und Stadtteilblätter	☐	Ratsinformationssystem RIS	☐
Internet	☐	Soziale Medien der Stadt Freiburg	☐
Soziale Netzwerke (X, Instagram, Facebook, WhatsApp, Telegram etc.)	☐	Teilnahme an städtischen (Informations-)Veranstaltungen	☐
Lokalfernsehen	☐	Gespräche mit Nachbarn/Bekannten	☐
Radio (regionale Programme)	☐	Sonstiges, und zwar:	☐
Veranstaltungen von Vereinen/Parteien	☐	Ich informiere mich überhaupt nicht	☐

30. Haben Sie an den Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 teilgenommen?

ja, im Wahllokal ☐ ja, per Briefwahl ☐ nein ☐ weiß nicht mehr ☐ war nicht wahlberechtigt ☐

31. Wie finden Sie Ihre Interessen im Gemeinderat vertreten?

[illegible]

VII. Städtische Finanzen

[illegible]

**33. Die Stadt Freiburg kann sich – genau wie ein Privathaushalt – nicht alles gleichzeitig leisten.
Meistens muss man, wenn man für eine Sache mehr ausgeben will, bei einer anderen einsparen.**

Bitte geben Sie für jeden Aufgabenbereich an, ob die Stadt Ihrer Meinung nach

- einsparen kann, also Leistungen einschränken soll,
- die Aufgaben unverändert belassen soll,
- die Leistungen verbessern, also mehr ausgeben soll.

<i>(Bitte pro Zeile ein Kästchen ankreuzen!)</i>	ein- sparen	unver- ändert	mehr aus- geben	kann ich nicht beurteilen
Quantität Wohnungsbau	☐	☐	☐	☐
Quantität Ausweisung von weiteren Wohnbauflächen	☐	☐	☐	☐
Modernisierung und Sanierung in Wohngebieten	☐	☐	☐	☐
Bürgerservice / Bürgerkontakte der Stadt Freiburg	☐	☐	☐	☐
Digitalisierung (Online-Dienste, Infrastruktur, Digitalisierung an Schulen, ...)	☐	☐	☐	☐
Instandhaltung und Bau von Schulen	☐	☐	☐	☐
Betreuungsangebote an Grundschulen	☐	☐	☐	☐
Betreuungsangebote an weiterführenden Schulen	☐	☐	☐	☐
Kindergärten und Kindertagesstätten	☐	☐	☐	☐
Spielplätze	☐	☐	☐	☐
Treffpunkte / Einrichtungen für die Jugend	☐	☐	☐	☐
Treffpunkte / Beratungsstellen für Senior_innen	☐	☐	☐	☐
Angebote für Zugewanderte (Sprachkurse, Treffs)	☐	☐	☐	☐
Beratungsstellen (Erziehung, Drogen, Alkohol,...)	☐	☐	☐	☐
Schwimmbäder	☐	☐	☐	☐
Sportförderung (Vereine und Sportanlagen)	☐	☐	☐	☐
Förderung von freiwilligem Engagement	☐	☐	☐	☐
Förderung der Barrierefreiheit (Bauen und Kommunikation)	☐	☐	☐	☐
Wirtschafts- und Tourismusförderung, Messen	☐	☐	☐	☐
Kulturförderung (Bürgerhäuser, Kunst, Chöre,...)	☐	☐	☐	☐
Theaterangebote (Städtische Bühnen und freie Theater)	☐	☐	☐	☐
Musikangebote (Musikschulen, Konzerte, Vereinszuschüsse,...)	☐	☐	☐	☐
Städtische Museen und Stadtarchiv	☐	☐	☐	☐
Bildungseinrichtungen (Stadtbibliothek, Volkshochschule, Planetarium,...)	☐	☐	☐	☐
Klimaschutz (Energiesparen, Wärmedämmung, CO2-Reduktion)	☐	☐	☐	☐
Naturschutz (Schutzgebiete, Artenschutz,...)	☐	☐	☐	☐
Parks und Grünanlagen	☐	☐	☐	☐
Stadtwald (Waldpflege, Wegenetz, Erholungs- und Freizeitangebote)	☐	☐	☐	☐
Friedhöfe (Verwaltung, Pflege von Friedhofsanlagen,...)	☐	☐	☐	☐
Abfallbeseitigung und Sauberkeit in der Stadt	☐	☐	☐	☐
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	☐	☐	☐	☐
Feuerwehr / Katastrophenschutz	☐	☐	☐	☐
Straßen-Netz für den motorisierten Verkehr (PKWs, LKWs, Busse,...)	☐	☐	☐	☐
Öffentlicher Nahverkehr (Bahnen und Busse)	☐	☐	☐	☐
Radwege-Netz	☐	☐	☐	☐
Fußwege-Netz	☐	☐	☐	☐

34. Welche Einsparungen bzw. Mehrausgaben im städtischen Haushalt der Stadt Freiburg schlagen Sie konkret vor:

Einsparungen:

Mehrausgaben:

35. Der Aussage, dass die Stadt Freiburg verantwortungsvoll mit ihren Mitteln umgeht, stimme ich...

☐ sehr zu ☐ eher zu ☐ teils/teils ☐ eher nicht zu ☐ überhaupt nicht zu ☐ weiß ich nicht

VIII. Fragen zu Ihrer Person

36. Ihr Geburtsjahr?

....

37. Ihr Geschlecht?

☐ Weiblich

☐ Männlich

☐ Divers

☐ Keine Angabe

38. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

☐ Ja, seit der Geburt

☐ Ja, später erworben

☐ Nein

39. Sind Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes außerhalb von Deutschland geboren?

☐ Nein

☐ Ja, ich selbst

☐ Ja, ein anderes Haushaltsmitglied

40. Sprechen Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes eine andere Muttersprache als Deutsch?

☐ Nein (weiter mit Frage 42)

☐ Ja, ich selbst

☐ Ja, ein anderes Haushaltsmitglied

41. Welche Sprache wird in Ihrem Haushalt überwiegend gesprochen?

☐ Deutsch

☐ Andere Sprache, und zwar:

42. Wie viele Personen, Sie selbst eingeschlossen, leben ständig in Ihrem Haushalt (Lebens- und Wirtschaftsgemeinschaft)?

Anzahl der Personen im Haushalt

43. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!)

☐ Volks- / Hauptschule

☐ Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben

☐ Mittlere Reife / Realschulabschluss

☐ Keinen Schulabschluss

☐ Abitur / (Fach-) Hochschulreife

☐ Noch Schüler_in

44. Welche beruflichen Bildungsabschlüsse haben Sie?

(Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)

☐ Lehre ohne Abschluss, Anlernausbildung

☐ Hochschulabschluss, Promotion

☐ Abgeschlossene Lehre, Berufsausbildung im dualen System

☐ Abschluss an einer Berufsakademie, Fachakademie

☐ Fachschulabschluss (Meister_in, Techniker_in/gleichwertiger Abschluss)

☐ Andere Art der Berufsausbildung oder im Ausland erworben

☐ Fachhochschulabschluss

☐ Ohne oder noch kein beruflicher Abschluss

45. Sind Sie gegenwärtig erwerbstätig oder was trifft sonst auf Sie zu?*(Bitte alles Zutreffende ankreuzen!)*

- | | |
|---|--|
| ☐ Ganztags berufstätig | ☐ Rentner_in / Pensionär_in |
| ☐ Teilzeitbeschäftigt mit __ % | ☐ Schüler_in / Student_in |
| ☐ Geringfügig / zeit- oder stundenweise beschäftigt
(520-€-Job, Mini-Job, 1-Euro-Job) | ☐ Hausfrau / Hausmann |
| ☐ Berufsausbildung, Lehre, FSJ, FÖJ, Freiwilligendienst | ☐ Etwas anderes |
| ☐ Arbeitssuchend | |

46. Wenn Sie alles zusammenrechnen, was Ihr gesamter Haushalt (Lebens- und Wirtschaftsgemeinschaft) an Einkommen hat, also Lohn, Gehalt, Rente, Kindergeld, staatliche Leistungen oder andere Einkünfte nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung, wie hoch ist dann das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes?*(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen!)*

- | | |
|---|--|
| ☐ Unter 750 Euro | ☐ 3000 bis unter 3500 Euro |
| ☐ 750 bis unter 1000 Euro | ☐ 3500 bis unter 4000 Euro |
| ☐ 1000 bis unter 1250 Euro | ☐ 4000 bis unter 4500 Euro |
| ☐ 1250 bis unter 1500 Euro | ☐ 4500 bis unter 5000 Euro |
| ☐ 1500 bis unter 1750 Euro | ☐ 5000 bis unter 5500 Euro |
| ☐ 1750 bis unter 2000 Euro | ☐ 5500 bis unter 6000 Euro |
| ☐ 2000 bis unter 2250 Euro | ☐ 6000 bis unter 6500 Euro |
| ☐ 2250 bis unter 2500 Euro | ☐ 6500 Euro und mehr |
| ☐ 2500 bis unter 3000 Euro | ☐ Ich kann / möchte diese Frage nicht beantworten |

47. Wie hoch sind die monatlichen Wohnkosten Ihres Haushaltes inklusive Nebenkosten für Heizung, Wasser, Strom und Gas?**Mieter_in:**
Miete und Nebenkosten meines / unseres Haushaltes umfassen ungefähr

_____ Euro im Monat.

Eigentümer_in:
Finanzierung, Instandhaltung und Nebenkosten meines / unseres Haushaltes umfassen ungefähr

_____ Euro im Monat.

Finanzierung abgeschlossen?☐ Ja☐ Nein**48. Ich habe für den Gemeinderat und die Stadtverwaltung noch folgende Anregungen:**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Impressum

Herausgeberin

Stadt Freiburg im Breisgau

Amt für Bürgerservice und
Informationsmanagement / Wahlamt

Berliner Allee 1
79114 Freiburg

Weitere Informationen
www.freiburg.de/statistik

Autor
Andreas Kern

Foto
Patrick Seeger / Stadt Freiburg im Breisgau

Lizenz
Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 4.0 international zugänglich. <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Hinweis zur Charta der Vielfalt

Unser Anliegen ist es, alle Leser*innen des Berichtes anzusprechen und zu repräsentieren. Im Sinne der Charta der Vielfalt adressieren wir dabei alle Menschen, mit und ohne Behinderung, unabhängig ihres Geschlechtes, ihrer geschlechtlichen Identität, sexuellen Orientierung, kulturellen und nationalen Herkunft, ihres Alters, ihrer Religion oder Weltanschauung.



Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Bürgerservice und
Informationsmanagement

freiburg.de/statistik

